Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

283 (21.6.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe; Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern **„Karlsruher Unterhaltungsblatt"**, monatlich 2 Nummern **„Kurier"**, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 **Sommer-** u. 1 **Winter-Fahrplanbuch** und 1 **schöner Wandkalender**, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil **Albert Herzog,** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster **Umgebung** über **20000 Abonnenten.**

Nr. 283. — **Karlsruhe, Donnerstag den 21. Juni 1906.** — Telephon-Nr. 36. — **22. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

* **Mannheim,** 21. Juni. Der verheiratete, in einer Zigarrenfabrik auf dem Lindenhof beschäftigte **Bureaudiener** Johann **Konrad** warf sich heute Nacht **unter einen Zug** der Strecke Neckarvorstadt-Lampertheim gegenüber der Lutherkirche. Der **Kopf wurde vom Rumpfe getrennt** und eine Strecke weit geschleift. Ueber das Motiv fehlt lt. „M. G.-A." bis jetzt noch Näheres.

* **Heidelberg,** 21. Juni. Wie mitgeteilt wird, bereitet der **„Bund gegen den Wiederaufbau des Heidelberger Schlosses"** soeben eine **Denkschrift** vor, die den Abgeordneten der 1. und 2. **Kammer der badischen Landstände** überreicht werden wird.

-a- **Sinsheim,** 21. Juni. Ein bedauernswerter **Unfall** ereignete sich gestern abend in **Rohrbach.** Das **6½ Jahre alte Söhnchen** des Müllers Holdermann sollte sein 2jähriges Schwesterchen, das im Bett lag, beaufsichtigen. Der Knabe spielte mit dem **Flobertgewehr** seines Vaters, das natürlich **geladen** war, und schoß dabei dem Kind die Ladung in die Seite. Das Kind mußte gestern abend noch in die Klinik nach Heidelberg verbracht werden.

* **Bruchsal,** 21. Juni. Der frühere nat.-lib. Landtagsabgeordnete **Bahnhofrestaurateur** Ferdinand **Keller** ist heute früh halb 6 Uhr nach langem, schweren Leiden **gestorben.** Ein vortrefflicher Mensch schied in ihm und umfangreich war das Gebiet seines öffentlichen, gemeinnützigen Wirkens; gedacht sei hier nur seiner langjährigen Tätigkeit als Obmann des Bürgerausschusses, als Bezirksrat, als Mitglied der Kreisversammlung, als Vorstand der Ortskrankenkasse, des Gemeinnützigen Vereins u. a. Er war es auch hauptsächlich, der den „Sommertagszug" der Kinder ins Leben rief.

Bermersbach (im Murgtal), 20. Juni. Am Samstag vormittag halb 12 Uhr kam der **nördliche Stollen des Kanaltunnels** in einer Länge von 6,40 Meter zum Durchschlag, an dem für die neue Fischersche Fabrik Wolfsheck seit 7 Monaten durch härtestes Gestein gearbeitet wird und dessen südlicher Durchschlag in ca. 4 Wochen ebenfalls erfolgen wird. Der ganze unterirdische Kanal erhält eine Länge von 1400 Meter, beginnt unterhalb Forbach und liefert eine Wassermenge in Stärke von ungefähr 4500 Pferdekräften.

* **Hilpertsau** (A. Gernsbach), 20. Juni. Bei der heute stattgefundenen **Bürgermeisterwahl** wurde der seitherige Bürgermeister, Herr Ludwig **Weiler,** wiedergewählt.

* **Baden-Baden,** 20. Juni. Heute morgen wurde in einem Kanal der städtischen Kläranstalt die **Leiche eines neugeborenen Kindes** männlichen Geschlechts aufgefunden.

⊙ **Kehl,** 20. Juni. Gestern morgen vor halb 9 Uhr passierte der **Schleppdampfer „Knippscheer 18"** mit dem Anhängekahn „Katharina" (Inhalt 500 Tonnen Gasnußkohlen) die hiesige Rheinbrücke. Die Fahrt nach Basel dürfte 2 Tage dauern. Der Dampfer ist 1100 Pferdekräfte stark. — Am Rhein, wie überhaupt in der ganzen Rheingegend, nimmt in diesem Jahr die **Schnakenplage schrecklich überhand.**

* **Badenweiler,** 21. Juni. Gestern abend kurz nach 8 Uhr sind der **Erbgroßherzog** und die **Erbgroßherzogin,** von zahlreich Erschienenen aus den Reihen der Kurgäste und der Einwohnerschaft freudigst begrüßt, hier **eingetroffen** und im **großherzoglichen Schlosse abgestiegen.** Allgemein erfreute das vortreffliche Aussehen des Erbgroßherzogs. Im Gefolge befinden sich Hofmarschall Frhr. v. **Freystedt** und dessen Gemahlin. Die Hofhaltung, die Diener, das Küchen- und Stallpersonals, sowie Pferde und Wagen sind lt. „Str. Pst." bereits im Laufe des Vormittags hier eingetroffen. Der Aufenthalt dürfte auch dieses Jahr wieder von längerer Dauer sein. Der Ort ist reich beflaggt und von der alten Schloßruine grüßt weit hinaus ins Land Badens Banner, überall die freudige Kunde verbreitend, daß der Schloßherr seinen Einzug gehalten hat.

lb **St. Blasien,** 21. Juni. (Tel.) Der **Großherzog** und die **Großherzogin von Luxemburg** sind zu **mehrwöchigem Aufenthalte** hier **eingetroffen** und haben im Kurhaus St. Blasien Wohnung genommen.

* **Hänner** (A. Waldshut), 19. Juni. Im Hause seines Meisters wurde gestern morgen der ca. 50jährige Dienstknecht Müller hier, ein geborener Schweizer, **schwer verletzt** aufgefunden. Der Mann ist bald darauf **seinen Verletzungen erlegen.**

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. Juni.

= **Von den Badenern in Antwerpen** wird uns geschrieben, daß die dortige bedeutende **deutsche Kolonie** eine festliche Begehung der **Goldenen Hochzeit des Großherzogs von Baden** vorbereitet. Zur Ausarbeitung eines würdigen Festprogramms wurde ein Komitee gebildet, dem die nachstehenden, aus **Baden** stammenden Herren angehören: C. Leber, Vorsitzender, Dr. O. Gaspey, W. Bopp, J. Hecht, Dr. F. Tutein, R. Banspach, E. Eckardt, O. Thalmann und J. Zisch.

:/: **Der Badische Trainverein** machte am Sonntag nachmittag bei großer Beteiligung seinen diesjährigen **Familienausflug** nach Malsch ins Gasthaus zum „Mahlberg". Am Bahnhof daselbst wurde der Verein vom Malscher Militärverein empfangen. Bei Reden, Toasten, Liedern und humoristischen Vorträgen verrannen die Stunden nur zu rasch. Die rührige Feuerwehrkapelle sorgte auch dafür, daß die jüngere Generation reichlich Tanzbelustigung hatte. Gegen halb 10 Uhr machte sich der Karlsruher Verein auf den Heimweg.

Olympische Spiele. Zu den am nächsten Sonntag vom Karlsruher Fußball-Verein veranstalteten Olympischen Spielen haben 47 Vereine, darunter aus Budapest, Bern, Basel, Berlin, Hamburg-Altona, Duisburg usw., sowie aus allen unseren süddeutschen Sportsstädten sich gemeldet. U. a. haben wertvolle Ehrenpreise gestiftet: Se. Königl. Hoh. der Großherzog, Se. Königl. Hoheit der Erbgroßherzog, Se. Großherzogl. Hoheit Prinz Maximilian von Baden, Se. Exzellenz der preuß. Gesandte von Eisendecher, die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe. Die Spiele versprechen größtes Interesse zu finden.

+ **Die bekannten Rennfahrer Mayer und Bettinger,** beide aus Ludwigshafen, haben zum ständigen **Training** ihr Quartier in unserer Stadt aufgeschlagen. Es dürfte vielen Sportsfreunden nicht uninteressant sein, die beiden Champions während ihres Trainings täglich abends zwischen 6 und 8 Uhr auf der Radrennbahn in der Durlacher Allee beobachten zu können.

Die Ziehung der Geldlotterie zu Gunsten des Erholungsheim der badischen Staatseisenbahnbeamten hat heute begonnen. Haupttreffer fielen auf Nr. 26 090 mit 5000 ℳ, 12 352 mit 2000 ℳ und 37 515 mit 1000 ℳ.

Vermischtes.

= **Pasewalk,** 21. Juni. (Tel.) Heute nachmittag brach in der Pasewalkerstraße im Ferdinandhof **Feuer** aus, daß sich mit so großer Schnelligkeit ausbreitete, daß bereits nach 2 Stunden **25 Wohnhäuser und 30 bis 40 Nebengebäude niedergebrannt** waren, ohne daß es gelungen wäre, der Feuersbrunst Einhalt zu tun.

= **Saargemünd,** 21. Juni. (Tel.) Durch **Großfeuer** wurde die größte reichsländische **Walzenmühle Albrecht** bei Benfeld vollständig **eingeäschert.** Die Ursache des Brandes ist unbekannt.

= **Paris,** 21. Juni. (Tel.) Auf dem **Bahnhof von Argenteuil** bei Paris traf heute nacht ein **Militärzug** ein. **Zwei Offiziere,** die **Leutnants Gilmann** und **Mageau** betraten das **Gleise,** als plötzlich ein **Nachtzug** einfuhr. Gilmann wurde **getötet,** der andere Offizier **schwer verletzt.**

hd **London,** 21. Juni. (Tel.) Während der heutigen Nacht wütete im Zentrum von London in der Westminster-Bridge-Straße ein **Riesenbrand,** der **großen Schaden** anrichtete. Der Brand entstand in einem **Holzlager** und breitete sich auf die umliegenden Häuser aus. **Viele Wohnhäuser brannten vollständig nieder.** 200 Personen sind obdachlos geworden.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Kiel,** 21. Juni. Heute vormittag 9 Uhr begannen auf dem Kieler Hafen das **zweite interne Wettfahren von Kriegsschiffen.** Das **Wetter ist schön.**

hd **Stuttgart,** 21. Juni. Der Geh. Legationsrat **Moser von Filseck** ist anstelle des verstorbenen Frhrn. von Soden zum **Württembergischen Außerordentlichen Gesandten** am **bayerischen, badischen** und **hessischen Hofe** ernannt worden.

hd **Stuttgart,** 21. Juni. Der **Minister** des Kirchen- und Schulwesens Dr. **von Weizsaecker** ist mit der **stellvertretungsweisen Leitung** der Geschäfte des **Ministeriums** der **auswärtigen Angelegenheiten** beauftragt worden, als Ersatz für den erkrankten Minister **von Soden.**

hd **Zürich,** 21. Juni. Der **Stadtrat** von **Zürich** beschloß, **schriftenlosen Ausländern** künftig nur noch **ausnahmsweise** und auf **beschränkte Dauer** die **Niederlassung** zu gewähren und die **Verhältnisse der jetzt in Zürich wohnenden schriftenlosen Ausländern prüfen** zu lassen. Diese Beschlüsse bedeuten eine **Verschärfung** der **Fremdenpolizei.**

hd **Bern,** 21. Juni. Der **Nationalrat genehmigte** den **Staatsvertrag** mit **Deutschland** betr. die **Eisenbahnverbindung** zwischen **Pfetterhausen** i. Els. und **Bonfol** (Kt. Bern). Der Vertrag ist vom Ständerat bereits genehmigt und tritt somit in Kraft.

= **Rom,** 21. Juni. Die **Ernennung von sechs oder sieben französischen Bischöfen** steht unmittelbar **bevor.**

= **Paris,** 21. Juni. Das **irländische Nationalkomitee** richtete an den **französischen Minister** des **Aeußern** ein **Schreiben,** in welchem erklärt wird, daß das **irische Volk gegen** die im Jahre 1907 in **Dublin** stattfindende **internationale Ausstellung,** zu deren **Beschickung** die **fremden Regierungen** eingeladen wurden, **Einspruch erhoben** hat, weil die **Ausstellung den irländischen Interessen zuwiderlaufe.** Gleiche Protestschreiben wurden auch an die anderen Regierungen gesandt.

= **Algier,** 21. Juni. Heute morgen traf der von Hamburg kommende deutsche **Dampfer „Kanzler",** an dessen Bord sich **21 Offiziere** und **140 Mannschaften** der deutschen Kriegsflotte befinden, ein. Auf Ansuchen des deutschen Konsulates hat die Militärbehörde die **Erlaubnis erteilt,** daß die **deutschen Soldaten in Uniform an Land gehen** dürfen. Der Truppentransport ist für **Deutsch-Ostafrika** bestimmt.

= **Peking,** 21. Juni. Der französische Gesandte verzeichnet die **Bedingungen** des **Uebereinkommens** wegen der **jüngsten Niedermetzelungen von Missionaren in Nanking. Frankreich** erhält eine **Entschädigung von 200 000 Taels,** das ist die Hälfte von dem, was es ursprünglich gefordert hatte.

Vom Kaiser.

= **Kiel,** 21. Juni. Heute morgen halb 10 Uhr begab sich der **Kaiser** von der „Hamburg" nach der **Militär-Akademie.** Auf der **Freitreppe** der Akademie nach der Gartenseite wurde die **Bronzebüste** des verstorbenen **Admiral** à la suite des See-Offi-

Das Wohltätigkeitsfest zu Gunsten des Karlsruher Hoftheater-Pensionsfonds.

Zweiter Tag. — Finale.

-z. **Karlsruhe,** 21. Juni. Und nun kam sie doch noch, die goldene Festsonne mit dem günstigsten Festwetter im Geleit und die weisen Karlsruher Laubfrösche, die Tags zuvor schon so energisch sich auf der Schönwetterstufe behaupteten, hatten schließlich doch noch Recht bekommen. Ganz ließ sich die Ungunst vom Tage zuvor nicht wieder einholen, aber mit ganz besonders gehobener Stimmung nahm man die Wendung zum Besseren doch entgegen. Auch hatte sich jetzt natürlich das **Gartenfest** eines viel regeren Besuches als am Vortag zu erfreuen.

Schon zum **Fünf-Uhr-Tee** und Promenadekonzert im Botanischen Garten, hatte sich eine ansehnliche Zahl Besucher eingefunden, auch wurden die **„Eine-Mark-Automobilfahrten"** nach dem Schützenhaus und zurück stark frequentiert. Sie waren übrigens gratis, nur die obligatorische Lebensversicherung kostete 1 ℳ.

Um 7 Uhr fand im **Großh. Hoftheater** die Wiederholung der gelungenen Lokalposse **„Karlsruhe bei Nacht"** von Fritz **Römhild-Romeo** statt, die einen schönen Verlauf nahm und wieder lebhaften Beifall fand. In unserer ausführlicheren Besprechung des Spiels ist ja aller Glanznummern Erwähnung getan worden, bemerkt sei aber auch hier, daß besonders das Vorspiel „Vor dem Rathause", mit den famosen Gewandfiguren und dem wirklich goldigen Engelche des Frl. Stolze, die „lebenden Bilder nach Gemälden der Gr. Galerie" u. die Kolosseumsvorstellung allgemein gefielen. In letzterer wurde der Dreibund der Damen Warmersperger, Tercz u. Schenker beklatscht, Frl. Tercz erhielt sogar für ihren feschen ungarischen Tanz ein prächtiges Rosenarrangement. Nicht minder gefiel der Tanz dere Geister im letzten Bild, wo die hübsche Szenerie neue Bewunderung erregte. So konnten die Mitwirkenden auch an diesem Abend den freundlichen Dank der Zuhörer entgegennehmen und der Dichter, Fritz **Römhild,** hat die Genugtuung, daß ihm seine Aufgabe, einige Stunden durch Witz und Satyre das Publikum zu unterhalten, aufs beste gelungen ist. — —

Das Sommernachtfest im Botanischen Garten.

Doch während drinnen auf der Hofbühne die Buchholzens mit dem Biermeier und Dintenberger noch sich an den Spässen einer Varietetruppe ergötzten, flammten draußen im **Botanischen Garten** allmählig die vielen Lichter auf. Glutrot war die Sonne untergegangen und langsam breitete die Nacht ihre Schatten aus. Einer nach dem anderen der silbernen Monde — der Bogenlampen — erstrahlte und sandte sein weißes Licht von den Masten und aus dem Laub der Bäume auf die von dem Regen des vorhergegangenen Tages noch feuchte Erde, der zarte Nebel entstiegen. In den Warmwasserbassins erglühten die vielfarbigen elektrischen Lampen, die **Künstlerbude** und der **Blumenkiosk** waren mit bunten Lichtguirlanden behängt und mit einem Mal glitzerte und flimmerte es auch durch die Blätter der mächtigen alten **Platane,** die da mitten im Garten steht. Mehr als 400 elektrische Lämpchen waren über den ganzen Baum bis in die höchste Spitze verteilt: ein Bild aus einem echten und rechten Elfenmärchen hervorzaubernd. Und dann noch weiter im ganzen Garten verteilt zahllose Glühbirnen, Lampions usw. Das alles zusammen wirkte überaus stimmungsvoll, ja fast feierlich. Ueber dem Ganzen lag es wie ein Hauch von Poesie, der alles Profane fremd und die sich vom Alltäglichen zurückzieht in den Bannkreis eines blühenden, duftenden Gartens. Und über die Bäume, die Wege und Rasenbeete huschte das verräterische Licht zweier Scheinwerfer, selbst in die lauschigste Hecke und das verschwiegendste Eckchen schlich sich der Schein und verbreitete plötzliche Helle. So war es bezaubernd und anmutend zugleich, durch den Garten zu wandeln, durch all' die ruhigen, sanften Lichter hindurch, an den plätscherndem Springbrunnen vorüber und vorbei an der hell erleuchteten Kunstbude, wo schöne Ansichtskarten, Fächer, Photographien und Gipsabdrücke unserer Künstler angepriesen wurden. Oder vorbei am reichbeladenen, prächtig dekorierten Blumenkiosk, von wo eine zahlreiche Blumenelfenschar ausschwärmte, des Sommers Kinder feilzubieten. Die treffliche **Leibgrenadierkapelle** spielte hier im Garten die feurigen Märsche und Lieder aus „Carmen", prickelnde Walzer von Strauß, die nie fehlenden Potpourris und anderes mehr, wie tags zuvor die vorzügliche **Leibdragonerkapelle** es tat, und erhöhte die Freude, hier zu lustwandeln. —

In der Orangerie und im Kabaret.

Aber auch drinnen in der **Orangerie** ging es lebhaft zu. Nachdem das Theater zu Ende gegangen, war hier großer Betrieb und die vielen jungen Mädchen hatten alle Hände voll zu tun. Hier sah man der stadt- und theaterbekannten Persönlichkeiten gar viele. Maler **Baumeister** — der Unermüdliche — ging mit seiner Violine von Tisch zu Tisch und spielte auf; Felix **Krones** im Bajazzokostüm sang mit prächtiger Stimme lustige Lieder zur Laute. Ferner sah man unter der Menge Präsident Nicolai, Intendant Geh. Rat Bassermann und den Festspieldichter Romeo, der mit Gratulationen, besonders von jungen Damen, die ihre Blumen an den Mann bringen wollten, überhäuft wurde. Weiter kam da Elfriede **Lynard** in orangefarbenem, weichfließendem Kostüm, langstielige Rosen verkaufend, mit einem herrlichen Blumenwagen in die Buffethalle geschritten. Da war unsere erste Solotänzerin Luise **Kling** in pikantem tiefrotem Tanzkostüm, da wandelten einträchtlich die Rathausfiguren Frl. **Gentner** und Frl. **Friedlein,** wie die Kabaretsängerinnen Frl. **Warmersperger** und Frl. **Schenker** u. a. m. Hinter dem Buffet (vom Essen und Trinken ist ja schon früher so viel gesprochen worden) standen Josef **Mark** und Wilhelm **Kempf** und walteten froher Laune ihres wichtigen Amtes.

Im **Kamelienhaus** war der Andrang gleichfalls kein geringer. Hier hatte das **„Kabaret zur Sonnenblume"** sein Zelt, oder richtiger gesagt, sein Podium aufgeschlagen. Alice **Schenker** sang unter allseitigem Beifall hübsche Lieder heiteren Inhalts und mit ihr wetteiferte an Erfolg Frl. **Warmersperger.** Siegfried **Heinzel** aber gab ein witziges Kuplet über den Regen zum Besten. Im nagelneuen Frack präsentierte sich Christine **Friedlein** als ebenso nagelneuer lyrischer Heldentenor von großartiger Wirkung. Und nun erst Luis', die Vielbewunderte, „unsere **Luise Kling**" als Caque walk-Tänzerin mit Herrn **Heinzel** als Partner. Das war ein wirklich reizvoller, entzückender Anblick, die effektvoll gekleidete graziöse Künstlerin, die exzentrischen Bewegungen des Niggerdanse mit feinster Anmut durchführen zu sehen.

Zu den besten Gesangsvorträgen zählte sodann auch diesmal der Quodlibetvortrag von Ada **von Westhoven** und Hans **Bussard,** der gerade nach der künstlerischen Seite wertvolle Betonung fand. Am Klavier waltete Pelton **Eck** mit großem Geschick seines Amtes und Felix **Baumbach** machte den Konferenzier.

Die wandernden Komödianten.

P. Ja und dann: Als am Morgen der Festmarschall durch die Stadt ritt, traf er in bunten Wagen eine bunte Gesellschaft; er ließ sich ein mit ihr. Sie waren nicht spröde, jubelnd folgten sie und nun waren sie auch da auf dem Fest, wie ein Haufen ungeniert lärmender Spatzen. Ueber die Bände meiner Bücher geht mein Blick und haftet sinnend an einem Bande, den ich liebe. **„Wilhelm Meister"** und wieder sehe ich Philine und Laertes und Aurelie, alle, alle, und es ist Heute und Wirklichkeit und mitten darunter du und ich und auch du mußt lachen wie ich und „bezahlen".

Es war alles so wie es früher war: unter dem Gewölbe des kleinen Schlößchens schlugen sie ihre Bühne auf und du saßt auf gepflastertem Boden und pariertest dem gewaltigen Cerberus, **Wendelin Raps,** Kostüm-.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

zier-Korps Stosch enthüllt und von dem Kaiser dem Inspekteur des Bildungswesens der Marine Admiral von Arnim übergeben. Anwesend waren dabei der Hauptmann a. D. von Stosch, Frau verwitwete Admiral, Freifrau von Hollen und Oberleutnant z. D. Freiherr von Hollen.

Zur Lage in Oesterreich-Ungarn.

hd **Wien**, 21. Juni. Längs der **Eisenbahnstrecke**, die **Kaiser Franz Joseph** auf der Fahrt zum Besuch der **deutsch-böhmischen Ausstellung** berührt, rüstet sich alles zum **feierlichen Empfang** des Monarchen. In den drei Städten **Kuttenberg, Reichsberg** und **Gablonz** werden **Triumphbögen** errichtet und alle **Häuser geschmückt**. Der **Kaiser** tritt die **Reise heute** in Begleitung des Protektors der Ausstellung, **Erzherzogs Ferdinand Karl** an. Er wird sich in Kuttenberg mehrere Stunden aufhalten und die Sehenswürdigkeiten besichtigen.

hd **Wien**, 21. Juni. Die **Reichenberger Sozialdemokraten** treffen **Vorbereitungen** für den **Generalstreik** zur Erlangung des **allgemeinen Wahlrechts**, während der **Anwesenheit des Kaisers**. Zunächst werden die **Bäcker** in den **Ausstand** treten. Eine von 400 Delegierten des Reichenberger Industriebezirkes besuchte **Vertrauensmännerversammlung beschloß** eine **Resolution**, in welcher die **Arbeiterschaft** des Bezirkes ohne Unterschied des Berufes **aufgefordert** wird, die Vertrauensmänner bei den Vorarbeiten für den **Massenstreik zu unterstützen** und sich für den **Kampf bereit zu halten**. (B. T.)

Die Revision der Genfer Konvention.

= **Genf**, 20. Juni. Die dritte Kommission der **Konferenz** zur **Revision der Genfer Konvention** widmete die heutige Vormittagssitzung der Prüfung der letzten Artikel ihres Programms. Sie kam zunächst auf die wichtigen Fragen der **militärischen** und **sanitären Formationen** zurück und unterschied namentlich zwischen **mobilen und immobilen Formationen**. Sie bestimmte ferner die bezüglich der mobilen Formationen zu beachtenden Bestimmungen und stellte **genaue Regeln** für die **Rückgabe** des Personals und Materials **gefangener mobiler Formationen** fest. Endlich unterzog sie die Behandlung des Materials **anerkannter und autorisierter Privathilfsgesellschaften** einer eingehenden Prüfung.

Heute nachmittag verhandelte die vierte Sektion neuerdings über die gesetzgeberischen Maßnahmen zur **Unterdrückung der widerrechtlichen Aneignung und des Mißbrauchs** von Abzeichen und Benennungen des **Roten Kreuzes**. Sie behandelte ferner die Frage der **Bestrafung** von **Zuwiderhandlungen** gegen die Genfer Konvention, das Verfahren zur **Schlichtung von Streitigkeiten** bezüglich der Anwendung der Konvention und über die besten Mittel zur **Verbreitung der Konvention**.

Schließlich stellte sie Grundregeln fest für die **Behandlung der Bewohner des Kriegsschauplatzes**, um den Verwundeten Hilfe zu bringen und Unterkunft zu gewähren. Ferner wurde eine **einheitliche Regel** betreffend das **Tragen der Binde** am linken Arm angenommen.

Zum Krönungsfest in Drontheim.

= **Drontheim**, 21. Juni. **Prinz Heinrich von Preußen** ist heute vormittag 11 Uhr an Bord des Kriegsschiffes „Prinz Adalbert" **hier eingetroffen**.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Von der Duma.

= **Petersburg**, 21. Juni. In der Vormittagssitzung der **Duma** wird über die Anträge **bürgerliche Gleichheit** beraten. Verschiedene Redner treten für Gleichheitsberechtigung der Frauen und Juden ein. **Aladjia** führt aus, man müsse der **Frau** die **Freiheit geben**, bevor sie selbst sich ihr Recht mit **Gewalt nimmt**. Redner verlangt **Abschaffung** aller aus einer **höheren Gesellschaftsstellung** sich ergebender **Vorrechte** und aller **Privilegien des Adels**. **Graf Heyden** erklärt sich bereit, für die **bürgerliche Freiheit** einzutreten, es sei aber **unmöglich**, das gesetzgebende Rußland im **Handumdrehen** zu reformieren. **Lewin** erklärt, eine **Judenfrage gäbe es nur in Rumänien**. Die Verhandlungen dauern fort.

In Kronstadt.

hd **Petersburg**, 21. Juni. Die **Gärung** unter den **Matrosen** und den **Arbeitern in Kronstadt nimmt immer mehr zu** und es ist bereits zu **blutigen Zusammenstößen** mit dem **Militär** gekommen. Gestern wurden **neuerdings** nach dort **Truppen entsandt** und zwar das Königs-Grenadier-Regiment aus Krasnoje Selo, das Regiment Mosku, zwei Garde-Artillerie-Batterien mit 12 Schnellfeuergeschützen und 2 Maschinengewehr-Kompagnien.

In den Ostseeprovinzen.

hd. **Riga**, 21. Juni. Sämtliche hiesigen **Privatbanken** haben bei dem Generalgouverneur um **militärischen Schutz gebeten, da die revolutionäre Bewegung neuerdings in der Zunahme** begriffen ist. Die **Arbeiter der Maschinenfabrik Pohle** sind gestern in den **Ausstand** getreten.

= **Petersburg**, 21. Juni. Nach weiteren Zeitungsberichten ist die **Lage in Livland** höchst **beunruhigend**. In **Rybiosk** droht der **Schiffsarbeiter-Ausstand** große Verwicklungen herbeizuführen. In **Odessa verurteilte** das **Militärgericht 3 Personen** wegen **Raubüberfall** zum **Tode durch Erschießen**, es befürwortete aber die **Milderung** des Urteils.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Petersburg**, 21. Juni. Nach Blättermeldungen ist in verschiedenen Truppenteilen eine Gärung ausgebrochen.

In Sebastopol mußte ein **ganzes Bataillon** wegen **Gehorsamsverweigerung entwaffnet** werden.

In Rjäsan wurden die **Offiziere gezwungen**, das **Lager zu verlassen**. Die **Soldaten weigerten sich**, die **Wachen zu beziehen**, das Zeughaus wurde eingeäschert.

Der jetzt in **Petersburg** stehenden Kompagnie des **Regiments Wiborz** wurden die aufgestellten **Forderungen erfüllt**, worauf **die Mannschaften** den **Wachdienst** wieder aufnahmen.

hd **Petersburg**, 21. Juni. Aus **Rjäsan** wird bestätigt, daß das dort stationierte **Infanterie-Regiment gemeutert** hat. **Ein Offizier** soll **getötet, mehrere verwundet** worden sein. In der Stadt herrscht **große Verwirrung** und **Bestürzung**. Die **Juden** fliehen. Voss. Ztg.

hd. **Kiew**, 21. Juni. Der **reichste Gutsbesitzer** in Ostrußland, **Prasinski in Belajazerskow**, hat wegen des drohenden Ausbruches von **Agrarunruhen eine eigene Schutzwache von mehreren hundert Mann** gebildet und aus England **6 Maschinengewehre** kommen lassen.

Die Judenverfolgungen.

= **Warschau**, 21. Juni. Das **Kriegsgericht** verurteilte 30 **Israeliten** wegen **Ermordung** von **Polizisten zum Tode**.

hd **Berlin**, 21. Juni. Der **Hilfsverein der deutschen Juden** erhielt von seinem Berichterstatter aus **Bjalistok** den **Hilferuf** übersandt, den die **jüdische Gemeinde** am zweiten Tage der **Metzeleien** an die **Duma gerichtet** hat. Daraus geht hervor, daß das **Telegramm** an die **Duma** auf dem **Postamt in Bjalistok nicht angenommen** wurde. Es mußte deshalb in der **Nachbarstation Sokolki** aufgegeben werden.

Aus **Grajewo** wird dem Hilfsverein der deutschen Juden gemeldet: Durch die **Untersuchung** wurde festgestellt, daß einzelne **Wohnungen**, die von den **Juden** am Abend vor dem Ausbruch der Metzeleien **verlassen** worden waren, gleichfalls **von Kugeln durchlöchert** waren. Damit ist der **Beweis erbracht**, daß eine **genaue Aufstellung der jüdischen Wohnungen vorhanden** war. Ferner ist ermittelt, daß der **Bevölkerung gesagt** wurde, die **Metzeleien** fänden auf **Befehl des Zaren** statt.

Ferner geht dem Hilfsverein aus Bjalistok folgendes Telegramm zu: Die **Metzeleien**, die am Donnerstag begannen und erst Samstags endeten, waren **von beispielloser Grausamkeit**. Mehr als **80 Tote** sind bereits **beerdigt** und **viele Leichen** harren noch der Bestattung. Ueber **200 Personen** wurden **schwer verwundet**. Die **Not** ist **groß**, sofortige **Hilfe** dringend **nötig**.

hd **Wien**, 21. Juni. Der **päpstliche Nuntius** am **Wiener Hofe, Belmonte**, sprach gegenüber einem Mitarbeiter der „Neuen Freien Presse" seine **Entrüstung** über die **Judenmassakres** in **Bjelostok** aus.

= **Newyork**, 21. Juni. Gestern abend wurde in der hiesigen Synagoge eine **jüdische Trauerversammlung aus Anlaß der Metzeleien in Bjelostok** abgehalten. In der Versammlung wurde das schon erwähnte **Schreiben** des **Präsidenten Roosevelt** zur Verlesung gebracht, in dem es heißt: „Ich werde mich über die **Angelegenheit mit** dem Staatssekretär **Roth besprechen**. Sie wissen, wie sehr wir Ihre **Gefühle teilen**, wie **ergriffen und entsetzt** wir über das Vorgehen in Rußland sind. Sie wissen aber auch, daß es **nahezu unmöglich** ist, durch eine **Intervention** etwas **anderes als Unheil anzurichten**."

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

19. Juni. Alexander Seipp von Darmstadt, Architekt in Köln, mit Elisabeth Baudisch von Wolkersdorf. Johann Merz von Burgfelden, Friseur hier, mit Rosa Frosch Witwe von Balzfeld. Karl Rauser von Stuttgart, Kaufmann in Pforzheim, mit Paulina Wolf von hier. Ludwig Schott von Kürnbach, Taglöhner hier, mit Lydia Glutsch von Teutschneureuth. Bernhard Wenning von Duisburg, Großh. Hofschauspieler hier, mit Anna Blum von hier. Vinzens Baumgärtner von Oestringen, Oberwächter hier, mit Karolina Deuchler von Unteröwisheim. Georg Fleck von Meckesheim, Küfer hier, mit Luise Kunzmann von Grötzingen.

Eheschließungen:

19. Juni: Jakob Täubert von hier, Möbeltapezier hier, mit Luise Blum von hier. Friedrich Leitner von Berlin, Oberleutnant in Wesel, mit Irma Zierau von Ehrenbreitstein. Philipp Reichel von Darmstadt, Dekorationsmaler hier, mit Cäcilie Biehler von Leipferdingen. Raphael Sulzberger von Warschau, Pfarrer in Zürich, mit Elisabeth Rotherm[illegible] von hier.

Geburten:

14. Juni. **Wilhelm** Franz Kurt, V. Franz Hötger, Konditor. — 17. Juni. Ludwig, V. Arthur Maas, Pferdehändler. — 18. Juni. Anna Magdalene Maria, V. Wilhelm Völlm, Kassendiener. Emil, V. Hermann Fabry, Taglöhner. Anna Regina, V. Clemens Schweig, Magazinier. Amanda Wilhelma, V. Karl Kurr, Kaufmann. — 19. Juni. Hermine Gertrud, V. Sigmund Burkard, Kanzleidiener.

Telegraphische Kursberichte

vom 21. Juni.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	209.90
Disc. Com.-A.	183.70
Dresdener B.-A.	139.90
Oest. Staatsb.-A.	145.10
Lombarden	34.60
Gotthardbahn-A.	197.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.75
„ London	204.65
„ Paris	813.33
„ Brüssel	—.—
„ Wien	851.—
„ Italien	813.83
„ Antwerpen	811.33
Privatdiskonto	$3^{13}/_{16}$
Napoleons	16.28
3% Deutsche Reichs-Anleihe	87.40
$3^1/_2$% do.	99.65
$3^1/_2$ Pr. Cons.	99.65
5% Ital. Rente	105.—
$4^1/_2$% I. Portug.	69.80
4% 1880 Russen	75.20
4% Serben	82.50
4% Span. Ext.	97.20
4% Oest. Goldr.	100.30
$4^1/_2$% Oest. Silber	100.60
4% Ungar. Goldr.	96.—
Ungar. Silber	95.60
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.70
Diskonto	183.70
Deutsche Bank	235.60
Dresdener „	159.20
Schaaffh. „	158.80
Darmst. „	139.90
Kom.-Disk. Bank	120.80
Badische „	138.—
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	157.50
Oestr. Länderbank	111.—
Wiener B.-B.	139.80
Ottomanbank	133.50
Harpener	217.40
Gelsenk.	221.—
Laurahütte	244.—
Bochum	254.70
4% Bad.	102.30
4 abg. $3^1/_2$% Bad. St.-Obl. i. G.	97.80
dto. i. M.	98.15
$3^1/_2$% 1892/94	98.50
$3^1/_2$% Bad. 1900	—.—
$3^1/_2$% „ 1902	98.70
$3^1/_2$% Bad. 1904	98.25
3% „ 1896	88.—
4% Griechen	53.90
5% Argentinier	100.50
5% 1896 Chinesen	101.30
$4^1/_2$% 1898 „	97.20
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	100.80
3% „	70.70
4% 1902 Russen	76.10
$4^1/_2$% 1905 Russen	88.25
Türkenlose	144.80
4% Türken	95.90
Bad. Zuckerf.	105.75
Maschin. Gritzner	218.50
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	224.—
Schuckert	131.40
Nordd. Lloyd	127.90
Packetfahrt	162.50
Pfälz. Hyp.-Bk.	196.80

Nachbörse ($2^1/_4$ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	209.96
Diskonto	183.80
Deutsche B.-A.	235.70
Dresdener Bank	159.20
Staatsbahn	145.10
Lombarden	34.30

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.—
4% „ 1907	100.50
$3^1/_2$% „	95.80
$3^1/_2$% „ 1904	95.70
$3^1/_2$% „ 1914	97.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	209.80
Diskonto-Komm.	183.80
Deutsche Bank	235.70
Dresdener Bank	159.—
Berl. Handelsg.	171.70
Darmstädter Bank	139.70
Komm.-Disk.	121.—
Bochumr. Gußstahl	254.60
Laurahütte	242.50
Harpener	207.25
Dortmunder	84.30
Balt. u. Ohio	117.90

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.10
$3^1/_2$% „ 1904	98.60
$3^1/_2$% Reichsanl.	99.70
3% „	87.75
$3^1/_2$% Preuß.	—.—
3% „	—.—
Kredit	210.20
Diskonto	184.10
Dresdener Bank	159.10
Nat.-Bk. f. Dtschl.	126.—
Kom.-Disk.	121.—
Staatsbahn	145.20
Bochumer	254.50
Gelsenk. Bergwerk	221.20
Laurahütte	141.40
Harpener	216.—
Hörder	211.20
Dortmund	85.—
A. E.-G.	223.60
Schuckert	132.20
Dynamit Trust	173.90
B. Köln-Rottweil	286.—
D. Metallpatr. Fk.	296.50
Kanada-Pacific	161.50
$4^1/_2$% Japaner	95.—
Privatdiskonto	$3^{13}/_{16}$

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	210.10
Berl. H.-Ges.	172.—
Deutsche B.-A.	236.10
Dist. K.-A.	184.—
Dresdener B.-A.	159.10
Balt. u. Ohio	118.70
Bochum	255.—
Dortmund	84.50
Laurahütte	240.—
Gelsenkirchen	220.10
Harpener	216.50

Tendenz: fest.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	668.—
Staatsbahn	677.—
Lombarden	164.50
Marknoten	117.46
Ungar. Goldr.	113.65
Oest. Papierrente	99.65
„ Kronenrente	99.65
Länderbank	435.50
Ung. Kronenrente	95.50

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	97.30
Italiener	—.—
Spanier	96.70
Türken	96.45
Türkenlose	145.—
Banque Ottoman	676.—
Rio Tinto	16.73

London.

Debeers	$17^1/_4$
Chartered	$1^3/_4$
Goldfields	$3^1/_8$
Randmines	$6^1/_8$
Eastrand	$4^1/_8$
Atchison	$106^1/_8$
Louisv. Nashv.	$151^3/_4$

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

:::: **Bremen**, 21. Juni. **Abgegangen** am 20.: „Kronprinz Wilhelm" von Southampton, „Prinz Eitel Friedrich" von Genua, „Kronprinz Wilhelm" von Cherbourg, „Schleswig" von Alexandrien. **Angekommen** am 20.: „Prinz Heinrich" in Genua, „Seydlitz" in Hongkong.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Der Kern des Hochdruckgebietes liegt heute noch über der westlichen Hälfte Mitteleuropas, doch hat er sich weiter ostwärts ausgebreitet und das Minimum, das gestern über Oberitalien gelegen war, ist verschwunden; im westlichen Deutschland hat es deshalb aufgeklart. Vorwiegend heiteres und wärmeres Wetter mit stellenweisen Gewittern ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juni	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
20. Nachts 9 U.	759.4	16.7	13.3	94	N	heiter
21. Mrgs. 7 U.	759.8	15.5	12.5	96	„	bed. Nebel
21. Mitt. 2 U.	758.2	23.5	10.6	50	NW	wolkig

Höchste Temperatur am 20. Juni 21.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 12.5.

Niederschlagsmenge am 20. Juni 1,3 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 21. Juni, 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 21°, Biarritz halbbedeckt 18°, Nizza halbbedeckt 25°, Triest heiter 25°, Florenz wolkig 21°, Rom bedeckt 20°, Cagliari wolkenlos 19°, Brindisi wolkenlos 22°.

Bücherschau.

Soeben erschien im Verlage von H. Röger's Buchdruckerei in Bühl die 3. Auflage des **„Führers durch Bühl und Umgebung, das Bühlerthal und die Luftkurorte"** nebst einer **Wegkarte** zum Preise von 50 Pfennig.

Heilanstalt für Hautleiden Heidelberg.
Villa Berglust. Prospekte durch die ärztl. Leitung. 2394

Im Sommer ist nichts gesünder und erfrischender als frische Früchte und Mondamin-Milch-Flammeri. Als Ersatz für schwerere Speisen sind diese Mondamin-Gerichte in der Hitze erfrischend wie wohlschmeckend, und sie bieten eine ideale Nahrung für Kinder, eine gesunde Nachspeise für Große.
Mondamin überall erhältlich in Paketen à 60, 30 u. 15 Pfg.

□ **Der Allgemeine Deutsche Versicherungsverein** in Stuttgart a. G. hielt am 12. Juni im großen Saal des dortigen Bürgermuseums seine 31. ordentliche Generalversammlung ab. Dem Vorstand und Aufsichtsrat erteilte die Generalversammlung Entlastung. Nach dem gutgeheißenen Bericht über das Gesamtgeschäft hat auch das abgelaufene Jahr dem Verein einen ansehnlichen Zuwachs an neuen Versicherungen, eine bedeutende Steigerung der Prämieneinnahme und damit eine namhafte Erhöhung der Aktiva gebracht. Am 31. Dezember 1905 bestanden 646 976 Versicherungen gegen 605 967 am 31. Dezember 1904, die Prämieneinnahme betrug in 1905 18 384 826 ℳ gegen 16 731 051 ℳ des Vorjahres, Aktiva ultimo 1905 45 020 257 ℳ gegen 39 706 197 ℳ, Reingewinn im Berichtsjahr 2 859 965 ℳ. Der für die drei Abteilungen (Haftpflicht-, Unfall- und Lebensversicherung) gemeinschaftliche Garantiefonds erhöhte sich auf 1 882 522 ℳ. 1597a

Beleuchtungs- und Dekorationsmeister, wenn er dich mit seiner fürchterlichen Stimme anfuhr. Höflicher aber war hier der scharmante Herr Direktor **Amandus Tauperth**, und der Wohlklang seiner Seele spülte seine wohlgesetzten Wellen auf den Komödienzettel in deiner Hand. Sieh dir den an, verehrtes gnädiges Spektatorium: er sagt alles, nach seiner Lektüre bist du über 100 Jahre jünger und gehörst zu dem, was vor dir ist, wenn du auch keine gepuderte Perücke trägst und im seidenen Reifrock einherstolzierst. Oh, sieh die Kulisse, sieh diesen Vorhang, höre in den Pausen diese zankenden, schreienden, ungezogenen Dämchen und Burschen, du lieber Gott, was ist da nicht echt, blödsinnig echt, Komödianten und Vaganten. — Und dann das Spiel: — Hast du die **„Zaubergeige"** gehört, hast du den Herrn Direktor Amandus Tauperth als König gesehen, wie ihm die Krone saß und der Bart und wie er das Szepter führte und den Weisen frug — ?? — Und der Weise sprach und der König sagte: „Dös — is — ja — Quatsch!" Hast du aufgehört zu lachen oder lachst du noch? Dieser König muß eine gesunde Verdauung haben und einen guten Schlaf. Und seine Frau —, was für ein Temperament! Madame Euphrosine, ich küsse Ihnen unter lachenden Tränen die Hand, Ihnen u. Ihrer Tochter der Prinzessin. Sie war immer schön, sie war eine Taube, deren Hände wie weiße Flügel schlugen, weil sie der graue Regen netzte. Doch Sie, der Sie den Helden spielten, ja, Sie waren ein Held; wie schade, daß ich Sie nicht sterben sah. Ihr Tod hätte gewaltig sein müssen, gewaltig und erschütternd. Zuletzt nenne ich dich, du Geiger; wenn ich deiner denke, verklärt sich mein Gesicht; du hast uns alle überwältigt mit deinem Geigen, mit deinem Spiel, und göttlich war dein Mund, wenn er sich öffnete und wieder schloß. Erinnerst du dich an seine Oberlippe, lieber Nachbar, und darunter diese schalkhafte Tiefe? Auch wenn der Wind verwehte, was er sprach, hing unser Blick an seinem Munde und unsere Herzen frohlockten. Sie spielten noch ein anderes Stück, das Stück vom **„silbernen Schuh"**. Armer **Maeterlink**, welch ein Milieu, welch ein Bild, diese schwarz umschleierten Menschen um den Tisch mit den beiden Windlichtern, dieses Grauen in den Stimmen, die Blicke, die Gebehrden da! Achte auf die Eine mit den großen starrenden Augen, rechts an der Seite, wie sie dem Bruder mit ihrer blassen Hand den Mund schließt, als er stöhnt. Ist das nicht allein ein Drama? Und wie zittern wir mit, wie spannten sich nicht unsere Nerven, da das Grauen wuchs und das Entsetzen und das Furchtbare sich endlich nahte und der Todgeweihte das Schreckliche in die Nächte schrie: „ein — silberner — Schuh —".

Oh ihr, noch einmal, ihr waret echt, fabelhaft, einzig, sicher schoßt ihr mit eurem Pathos in die Luft und bis auf den talentlosen Souffleur, dem der Herr Direktor kündigen wird, gewannt ihr alle unser Kontentement und unsere ganze Zuneigung. Du kleines liebes Mädchen an der Kasse mit dem Papilloten, du warst so bleich, und rote Flecken tanzten auf deinen Wangen; ich fürchte du stirbst noch diese Nacht, wie ihr alle sterben werdet und zurücksinken in verflossene Jahrhunderte, in eine gute alte Zeit, wo es noch nicht so straff und streng und so furchtbar schwer war, als Komödiant zu leben und zu sterben, wie hier, unter der Fuchtel Frau Wolfs und Herrn v. Bohlens.

Schluß.

So ging Stunde und Stunde dahin, Mitternacht war längst vorüber und der Zeiger rückte der ersten Stunde des neuen Tage schon bedenklich nahe, als die Zahl der Besucher, bis auf das noch länger andauernde Cabaret, sich mehr und mehr zu lichten begann. Durch die Straßen der Stadt ratterten die Automobile, aktive und inaktive „Mitwirkende" den heimatlichen Penaten entgegen führend. Die stille Stephanienstraße — das Dorado der Philosophen und Denker —, in der nach 10 Uhr abends sonst überhaupt kein Mensch mehr zu sehen ist, glich einer großen Verkehrsstraße. Ein Automobil pustete dem andern nach, und dazwischen rasselte eine Droschke über den Fahrdamm, gleich einem Vehikel aus einer anderen Welt. — +

Im Garten erlosch, als die letzten sich zum Aufbruch rüsteten, Licht um Licht. Am Firmament strahlte das Heer der Sterne; eine wunderbare Sommernacht! Vom Schloßplatz her wehte der Duft der voll sich erschließenden Lindenblüten. Ein frischer Hauch strich durch den Garten. . . . . Und während die Feder über das Papier fliegt, dämmert mächtig der neue Tag. Er erinnert an schöne, belebende Stunden, die vergangen sind, die aber nicht so bald vergessen werden, deren man sich mit Freude und Herzlichkeit erinnern wird. War doch der Verlauf dieser zweitägigen Veranstaltungen für alle, die dabei beteiligt, ein so schöner und eindrucksreicher. Sie alle, die unter der obersten Führung des Herrn von **Oechelhäuser** mitwirkten und dazu die nicht geringe Vorarbeit geleistet, haben sich reichlichen Dank erworben. Dank aber gebührt vor allem auch den höchsten Herrschaften und den zahlreichen Geschäften und Privaten für die reiche Zuwendung von Beiträgen für das Buffet, die Tee- und Sektbude, den Kunststand und den Blumenkiosk. Bei dem letzteren hatten vor allem die Hofgärtnerei, deren Direktor, Herr Graebener, so viel Verdienste sich in diesen Tagen erwarb, die Stadtgärtnerei — unter Direktor Ries — und die hiesigen Blumengeschäfte sich in prächtigen Zuwendungen überboten. Nicht zuletzt aber soll der Tätigkeit des Hofbauamts unter Herrn Oberbaurat Amersbach gedacht werden, das im Verein mit der „A. E. G." die von dieser gestiftete großartige Gartenbeleuchtung durchführte und auch sonst das denkbar Möglichste in Installationen aller Art leistete.

Der Ertrag des Festes ist — wenn man bedenkt, daß außer den beiden Theatervorstellungen nur verhältnismäßig wenige Stunden „ausgenützt" werden konnten — ein befriedigender zu nennen und darf wohl schon auf einen Reingewinn von etwa 15 000 ℳ veranschlagt werden, die jetzt dem Pensionsfonds unserer Hoftheatermitglieder als willkommener Beitrag zufließen. So hat also das Fest für alle Teile das Nützliche mit dem Angenehmen auf das glücklichste vereinigt.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Δ Karlsruhe, 21. Juni.

103. Sitzung.

Erster Vizepräsident **Zehnter** eröffnete 9¼ Uhr die Sitzung.

Tagesordnung: **Fortsetzung der Beratung des Eisenbahnbudgets.**

Minister Freiherr von **Marschall**: In der gestrigen Debatte wurden verschiedene Wünsche geäußert, auf die ich kurz eingehen möchte. Der Abg. Schmidt hat Wünsche vorgebracht, die dahin gingen, den Verkehr der Arbeiterzüge der Linie der Lokalbahn Karlsruhe-Dürmersheim zu bessern. Die Regierung hat dahin gewirkt, daß eine Besserung geschaffen worden ist. Auf die Ausführungen des Abg. Gönner möchte ich bemerken, daß das Nötige für den Bau des zweiten Gleises eingeleitet worden ist. Bezüglich der Fortführung von Abendzügen werden mit der elsässischen Bahnverwaltung Unterhandlungen eingeleitet werden. Die Abg. Frühauf und Genossen haben in ihrem gestrigen Antrage um eine Erklärung ersucht, ob nach Durchführung der Tarifreform unsere Verwaltung berechtigt ist, Schnellzüge mit einer Geschwindigkeit von nicht unter 55 Kilometern bei einem Tarif von 2 ₰ für die dritte Klasse innerhalb Baden zu führen. Ich kann darauf kurz erklären, daß jetzt schon Personenzüge mit über 55 Kilometern laufen. Für diese Züge kommt es nicht allein auf die Schnelligkeit der Züge, sondern auf die Zahl der Haltepunkte an. Wir werden auch nach dem Abschluß des Tarifübereinkommens an dem seitherigen Verfahren festhalten. Dazu werden auch die von der Kommission gewünschten Eilzüge treten.

Generaldirektor **Roth**: Auf all' die Wünsche, welche in der bisherigen Debatte geäußert wurden, kann die Generaldirektion nicht eingehen. Sie dürfen aber fest überzeugt sein, daß keiner der Wünsche unter den Tisch fällt, sondern daß alle geprüft werden. Wir sind auch gerne bereit, den Herren, welche an uns ihre Anfrage gestellt haben, später nähere Mitteilungen zu machen. Auf einiges will ich kurz eingehen. Es ist nicht möglich, auf der Eisenbahnbrücke in Wintersdorf den Fuhrwerksverkehr zuzulassen. Was das Wagenmaterial auf der Strecke Oos-Baden betrifft, so sind wir bestrebt, stets erstklassiges Material zu wenden. Die Tätigkeit der Beamten wird genau eingeteilt und es wird auch geprüft, ob dieselben genügend beschäftigt sind. Der Redner machte sodann, auf eine Bemerkung des Abg. Lehmann erwidernd, einige Mitteilungen über die Kontrolle der Wirtschaftlichkeit des Betriebs.

Betriebsdirektor **Engler**: Der Abg. Wiedemann hat Beschwerde geführt über Rauchbelästigung durch die Station Bruchsal. Wir tun alles, was möglich ist, diese Belästigung zu beseitigen.

Abg. **Wilckens** (natl.): Dem Wunsche, bei Vergebung von staatlichen Arbeiten in erster Reihe die heimische Industrie zu berücksichtigen, kann ich mich nur anschließen. Ich halte ein solches Verlangen für durchaus berechtigt, ich glaube aber, daß die Eisenbahnverwaltung in dieser Beziehung das Richtige getroffen hat. Der Abg. Venedey hat gestern die Schönheiten des schwäbischen Meeres gepriesen in einer Weise, daß man annehmen muß, er habe die Schönheiten anderer Landesteile vollständig vergessen. (Heiterkeit.) Dem von dem Abg. Venedey vertretenen Wunsche, eine Revision der Taxen für die Bodenseeschiffahrt eintreten zu lassen, kann ich mich nur anschließen. Es ist an der Zeit, daß die Regierung Verhandlungen zur Verbilligung der Bodenseetarife einleitet. Den Ausführungen des Abg. Hergt über die Bezahlung der Praktikanten muß ich beitreten. In seiner Rede hat der Abg. Kolb dem früheren Staatsminister von Brauer Anerkennung und gewiß mit Recht gezollt, er hat aber zugleich scharfe Angriffe gegen die heutige Eisenbahnverwaltung gerichtet. Der Abg. Kolb hätte aber allen Anlaß gehabt auch anderen Männern, die schon lange im Amte sind und deren Tätigkeit und umfangreiches Wissen wir kennen, dem Herrn Generaldirektor und dem Herrn Ministerialdirektor Anerkennung auszusprechen, statt ihnen den unbegründeten Vorwurf des kleinlichen Bureaukratismus und der Willkürherrschaft zu machen. Ich glaube nicht, daß der Herr Generaldirektor der Belehrung der Herren Kolb und Frühauf bedarf. Auch die Angriffe des Abg. Kolb auf den Eisenbahnrat waren nicht gerechtfertigt. Der Eisenbahnrat ist stets für die Interessen der Bevölkerung eingetreten. Seine Schwäche besteht nur darin, daß er keine beschließende, sondern nur eine beratende Stimme hat. Wie zu erwarten, hat die Tarifreform eingehende Erörterung gefunden. Die Dinge auf diesem Gebiete liegen nicht so, daß man zu solchen Uebertreibungen kommen darf, zu denen der Abg. Frühauf gelangt ist. Wenn er denjenigen, die für die Reform eintreten, Landesverrat vorwirft, so geht das über das zulässige Maß hinaus. Die Behauptung, daß die Tarifreform unsere Selbständigkeit gefährdet, ist nicht zutreffend. Wenn alle deutschen Staaten einheitliche Tarife schaffen wollen, dann können wir keine Sonderstellung einnehmen. Ich bin der Meinung, daß der, welcher es mit der Selbständigkeit unserer Bahnen gut meint, uns nicht in Experimente hineintreiben kann. Die Angriffe gegen Preußen und die preußische Regierung bedauere auch ich; sie sind nicht begründet. Mit der Tarifreform müssen wir das nehmen, was wir erreichen können mit der Hoffnung, daß wir auf dem Gebiete der Personentarifreform später weitere Verbesserungen herbeiführen werden. (Beifall bei den Natl.)

Abg. **Schmidt** (B. d. L.): Es läßt sich nicht bestreiten, daß durch die Tarifreform eine Verteuerung des Schnellzugsverkehrs herbeigeführt wird. Auf der anderen Seite bringt sie aber eine Besserung durch den Zweipfennigtarif. Es ist deshalb für den Abgeordneten schwer, eine Entscheidung zu treffen. Für ihn müssen die Interessen seiner Wähler ausschlaggebend sein. Wir auf unserer Seite halten im Interesse unserer Wähler die Tarifreform für vorteilhaft und werden deshalb für dieselbe stimmen. Der Redner trug sodann verschiedene Wünsche seines Wahlkreises vor, die sich auf den Bau eines neuen Bahnhofs in Bretten, auf Errichtung von Schutzhallen in Bretten, Wössingen, Flehingen, Bauerbach und Zaisenhausen sowie bessere Zugsverbindungen bezogen.

Erster Vizepräsident **Zehnter**: Wir stehen nun schon im vierten Tag der Verhandlungen über das Eisenbahnbetriebsbudget, die morgen zu Ende geführt werden sollen. Es haben sich noch 25 Redner zum Worte gemeldet. Ich möchte die Herren bitten, sich in ihren Ausführungen, da doch die großen Fragen schon eingehend erörtert sind, möglichst auf Spezialwünsche zu beschränken.

Abg. **Süßkind** (Soz.): Wir sollen die Tarifreform annehmen und sehen, daß Preußen heute schon den Verkehr nach Möglichkeit von Baden ablenkt. Es ist kein Zweifel, daß von der Tarifreform insbesondere der Mittelstand, die Städte und damit die Leute getroffen werden, die gezwungen sind oft und schnell zu reisen. Diese Leute werden durch die Verteuerungen aus den Schnellzügen hinausgetrieben. Dadurch entsteht unserer Bahnverwaltung ein Ausfall, den der Zweipfennigtarif nicht einbringt. Ich verstehe deshalb die Haltung der Nationalliberalen nicht, die doch einen großen Teil ihrer Wähler im Mittelstand und in den Städten haben. Die Nationalliberalen wollen sich eben ihre Stellung zur Regierung nicht verderben. Der Abg. Wilckens hat davon gesprochen, daß später noch weitere Verbesserungen auf dem Gebiete des Tarifwesens geschaffen werden sollen. Die Botschaft höre ich wohl, allein mir fehlt der Glaube. (Zwischenruf im Zentrum: Sie haben ja keinen Glauben! Große Heiterkeit.) Den Glauben wie Sie allerdings nicht. Der Redner vertrat sodann verschiedene Wünsche, die hauptsächlich die bessere Ausgestaltung des Schnellzugsverkehrs von und nach Mannheim betrafen. Ein Teil dieses Verkehrs ist von Mannheim abgelenkt worden. Die Interessen des Mannheimer Handelsstandes verlangen es dringend, daß die Regierung die früheren Verbindungen wieder herstellt. Weiter wünscht der Mannheimer Handelsstand, daß der Industriehafen mit dem Mannheimer Güterbahnhof als Ganzes behandelt werde und nicht wie jetzt besondere Gütersätze für den Industriehafen berechnet werden. Redner verlangte sodann die Aufhebung des Brückengeldes für den Verkehr von Mannheim nach Ludwigshafen. Wenn man unsere Regierung hört, dann heißt es, Bayern will das Brückengeld nicht aufheben und hört man Bayern, dann heißt es, der Schwerpunkt liegt in Karlsruhe. Löset mir Graf Oerintur (stürmische Heiterkeit) dieses Rätsel der Natur. (Erneute Heiterkeit.) Ich hoffe, daß 1907 das Brückengeld beseitigt wird.

Abg. **Wittemann** (Zentr.) richtete an die Regierung verschiedene Eisenbahnwünsche seines Bezirks. Er befürwortete die Einführung beschleunigter Züge auf der Linie Donaueschingen-Freiburg, die Verwendung besseren Wagenmaterials auf dieser Linie, die Errichtung einer Güterstation in Weiler und die Einführung beschleunigter Züge auf der Odenwaldbahn.

Abg. **Neuwirth** (natl.) bedauerte die Aufhebung des Kilometerheftes, das sich auch auf dem Lande gut eingelebt habe. Einen Ersatz für das Kilometerheft wird der Zweipfennigtarif bringen, der der Landwirtschaft zu gute kommen wird. Allerdings halte ich auch die Reform für nichts Befriedigendes, aber der Berichterstatter hat mich von deren Notwendigkeit überzeugt. Die Regierung möchte ich bitten, dafür zu sorgen, daß die Nebenlinien einen guten Anschluß an die beschleunigten Personenzüge erhalten.

Abg. **Ihrig** (Dem.): Dem Wunsche des Präsidenten werde ich mich fügen und kurz einige Wünsche vortragen. Schon vor zwei Jahren habe ich die Regierung ersucht, in Schwetzingen mehr Schnellzüge halten zu lassen. Ich möchte auch jetzt diese Bitte wiederholen. Die Schwetzinger haben das dringende Bedürfnis für mehr Schnellzugshalte. Die Bahnhofverhältnisse in Schwetzingen leiden am Mangel an entsprechenden Räumlichkeiten. Dies macht sich besonders bei dem Expreßgutbureau geltend. Man hat deshalb den Wunsch, daß das Expreßbureau aus dem Bahnhofe in ein besonderes Gebäude verlegt wird. Des weiteren wünschte der Redner bessere Abortverhältnisse für die Station Schwetzingen, die Beseitigung des an die Schwetzinger Bahnanlage anstoßenden Amtsgefängnisgebäudes, bessere Verkehrsverhältnisse auf der Linie Schwetzingen-Heidelberg, die Einführung von mehr Schnellzügen auf der Odenwaldbahn mit günstigerem Anschluß in Würzburg, die Schaffung von weiteren Gütererpeditorenstellen in Mannheim und die Besetzung einer solchen Stelle im Mannheimer Zollhafen, die Gewährung von Freifahrt für die in der Mannheimer Betriebswerkstätte beschäftigten, auswärts wohnenden Arbeiter, die Ermäßigung des Fahrpreises für Schüler und die bessere Regelung der Dienstverhältnisse der bei der preußisch-hessischen Bahn tätigen badischen Beamten.

Minister Frhr. **von Marschall**: Der Abg. Venedey hat die Ermäßigung der Bodenseetarife verlangt. Auf seine gestrigen Ausführungen möchte ich erwidern, daß diese Frage zum letzten Male im Jahre 1890 auf der Konferenz der Bodenseeanstaaten behandelt wurde. Württemberg hatte damals den Antrag auf Herabsetzung der Taxen gestellt. Baden hat damals nicht gegen den Antrag, sondern für denselben gestimmt. Der Antrag fand aber nicht die Mehrheit. Wir werden uns veranlaßt sehen, die Initiative zu ergreifen, um eine Ermäßigung der Bodenseetaxen herbeizuführen. Hoffentlich haben wir damit mehr Erfolg wie im Jahre 1890. (Beifall.)

Abg. **Schmunk** (Ztr.) trat den gestrigen Ausführungen des Abg. Gönner bei und befürwortete die von dem Abg. Schmidt-Karlsruhe gemachten Darlegungen. Er wünschte sodann eine bessere Zugsverbindung von Freiburg nach Kehl.

Abg. **Hennig** (Ztr.) führte Klage über das Geräusch, unter dem der Schulunterricht in Schweigmatt durch die nahe am Schulhaus vorüberfahrenden Güterzüge zu leiden habe.

Minister **von Marschall** erklärte, daß diese Angelegenheit Gegenstand einer besonderen Petition sei, daß aber nach von ihm selbst gemachten Feststellungen die Beschwerde nicht begründet sei.

Abg. **Breitner** (Ztr.) verlieh einigen Wünschen Ausdruck bezüglich der Führung von Arbeiterzügen und der Schaffung besserer Abendverbindungen von Germersheim nach Bruchsal.

Abg. **Blümmel** (Ztr.) befürwortete die Umwandlung der Eilzüge auf der Strecke Waldshut-Basel in beschleunigte Personenzüge nach Einführung der Tarifreform und die Vermehrung dieser Züge, den Bau eines zweiten Geleises auf der Strecke Konstanz-Basel und das Anhalten von Eilzügen bei der Station Thiengen.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Freitag 9 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

Brauerei Fr. Hœpfner · Karlsruhe

empfiehlt ihre rezenten und vollmundigen

Lager- und Exportbiere, hell und dunkel

in Kisten à 25/1 und 25/2 Fl. sowie in Gebinden. 8996.12.1

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule

Karlsruhe **„Merkur"** Kaiserstrasse 113

Telephon Nr. 2018.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern und Sprachen für Damen und Herren.

Neue, 2, 3, 4 u. 6 monatliche Kurse beginnen am 2. Juli.

Schönschreiben, Rundschrift, Lackschrift, Wechsellehre, Stenographie (Gabelsbg. u. Stolze-Schrey), **kaufm. Rechnen, Maschinenschreiben** (5 verschiedene Systeme), **Korrespondenz, Buchführung** (einf., dopp., amerik.), **Kontokorrentwesen. Deutsch, Englisch u. Französisch**

Tages- und Abendkurse.

Um meine Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, habe ich mit meinem Institut ein

Praktisches Uebungs-Kontor

(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher meiner Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den versch. Kontorarbeiten vertraut zu machen.

Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Neben meinen Handelskursen empfehle ich mich auch zur Uebernahme

buchhalterischer Vertrauens-Arbeiten

und zwar besorge ich rasch und diskret:

Neueinrichtungen von Handels- und Geschäftsbüchern für jede Branche nach ges. Vorschrift;

Umwandlung der einfachen u. doppelten Buchführung älterer Systeme in die neueren, übersichtlichereren und kontrolsicheren;

Fertigstellung von Jahresabschlüssen und Bilanzen;

Ueberwachung, Instandhaltung und Revision von Buchhaltungen.

Den Herren Prinzipalen kann ich stets mit vorzüglich ausgebildetem **Kontorpersonal** dienen und stehe ich mit Offertbriefen von Damen und Herren jederzeit gerne zu Diensten.

9243.2.1 Der Leiter: **P. Glässer.**

10% in bar

oder entsprechend Rabattmarken

gewähre ich 9282

Freitag d. 22. cr. u. Samstag d. 23. cr.

auf sämtliche

Knabenwaschanzüge u. Blusen

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- u. Herrenstr.

Bad Leuk.

1411 m ü. M. Kanton Wallis. Schweiz.

Renommierter Badeort u. Alpen-Station.

Pensionspreis von 6—15 Fr.

Um nähere Auskunft zu erhalten, wende man sich an die

5159a.2.1 Direktion de la Société des Hôtels & Bains.

Miet-Pianos

empfiehlt 9006*

Ludwig Schweisgut,

Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Gesucht.

Ein **Ladentisch sofort gesucht.** Wo sagt unter Nr. B20265 die Expedition der „Bad. Presse".

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.

HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

3-4 Zimmer-Wohnung

in schöner Lage per sofort zu mieten **gesucht.**

Gefl. Offerten unter **P. 2506** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 9281

Alleinvertrieb

v. zwei konkurrenzl. Konsum-Massenartikeln für größ. Bezirk an zahlungsfäh. Herren zu vergeben. Gefl. Off. unt. **M. 7201** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Frankfurt** a. M. 5147a3.2

Gutsituierter, freidenkender Herr, Ende Zwanzig, große, schlanke Erscheinung, in hübschem Ort des badischen Schwarzwaldes ansässig, oft auf Reisen, wünscht mit einer **gebildeten** und **möglichst unabhängigen Dame** in **Briefwechsel** zu treten. Offerten sub **T. 2976** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.** 5181a

Heirat. 5180a

Ein einfaches, braves Mädchen, Köchin, Ende der 20er Jahre, sucht wegen Mangel an Herrenbekanntschaft auf diesem Wege einen Lebensgefährten. Nur ernstgemeinte Offerten erbeten sub **L. 4031 Q.** an **Haasenstein & Vogler, St. Ludwig i. Els.** zur Weiterbeförderung.

Durch das Telephon

können wir Inserate nicht entgegennehmen.

Erfahrungsgemäß unterlaufen hierbei vielfach Unrichtigkeiten u. Täuschungen, die wir unmöglich kontrollieren können. Es liegt deshalb schon im eigenen Interesse des Inserenten, die Anzeigen unserer Expedition

geschrieben

zu übermitteln.

Expedition der „Bad. Presse".

Hoher Nebenverdienst

für jede Person. Vertreter, Vertreterinnen und Reisende werden bei höchster Provision engagiert. 5162a

L. Hartung, Hauptagentur, **Augsburg.**

Ohne Vorkenntnis kann jede **Dame** mit Handarbeiten monatl. b. 30 M. verdienen. **Rigassi,** Stickerei, **Heidelberg.** 4217a

Anständiges Fräulein,

das seit kurzer Zeit radelt, wünscht, da es ihr an passender Gesellschaft fehlt, für Sonntags nachmittags angenehme Begleitung zum Tourenradeln. Off. unter Nr. B20236 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Für Landwirte.

Jung., kräftig. **Mann** vom Lande (Schwarzw.) **sucht Gras zu mähen** in Akkord, gleich wo. Angebote mit Angabe der Bezahlung pro Morgen unt. Nr. B20281 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kleineres Sanatorium

oder geeignetes Anwesen zu übernehmen gesucht.

Anerbieten postlagernd **D. B. 3829 Baden-Baden.** 5158a

Fahrrad, wenn auch defekt, sofort **zu kaufen gesucht.**

Offerten mit Preisangabe **Körnerstraße 19,** parterre. B20291

Salongarnitur,

neu, hocheleg., w. unter Gar. f. nur **130 M.** verk. **Schützenstr. 56.** B19273 3.2

Künstl. Blumen, Blätter und Bestandteile **W. Eims Nachf.** Adlerstr. 7.

Betten • Wäsche • Ausstattungen

liefert billigst in gediegenster Ausführung 3379.52.49

Otto Fischer, vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant,
130 Kaiserstrasse **Karlsruhe** Telephon 270.

Schwarzwald — Gasthaus zur Sonne

bietet **Erholungsbedürftigen** angenehmsten Landaufenthalt. — 2 Minuten vom prächtig gelegenen Tannenwald. — Höhenwege mit grossartigen Aussichtspunkten. — Bekannt gute Küche und Keller. — **Prospekt auf Wunsch.** 5154a.6.1

J. Schell
Kuhbach bei Lahr (Schutterthal).

Bad. Schwarzwald. **Bad Petersthal** (Station Oppenau).

Gasthof z. Hirschen. Pension.

Eigene Mineralquellen. Bäder im Hause. Prospekt gratis. Versand: **Petersthaler Hirschquelle. Alb. Hoferer,** Eigentümer.

Herz- u. Nervenleidende

Rheumatiker, Blutarme, Reconvaleszenten etc. finden jederzeit Aufnahme in der
Spezialanstalt Schloss Marbach a. Bodensee
Post Wangen, Kreis Konstanz.
Dr. HORNUNG.

Ausserdem vom 1. Juli bis 1. Oktober
Prof. Dr. Galli,
früher Vol. Assistent von Prof. Gerhard, Berlin, jetzt Docent für spezielle Pathologie an der Universität Rom. 4609a.20.6

Luftkurort Baiersbronn.

8.3 **Württembergischer Schwarzwald bei Freudenstadt.** 4715a

Bahnhof-Hotel

vis-à-vis dem Bahnhof, elegant eingerichtet. Bäder im Hause. Schattige Terrassen. Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Pension-Preise. Für Touristen und Reisende bestens empfohlen. Besitzer: **Karl Morlok.**

Erholungsbedürftigen

ist dringend zu empfehlen, sich einen Prospekt gratis und franko kommen zu lassen vom **Kurhaus Pension** und **„Wartheim" in Heiden** (Schweiz) 800 Meter ü. M. (bei Rorschach am Bodensee). Gesamte physikal. diät. Kurmethoden. Arzt im Hause. 4146a.24.6

Basler Jura 500 m ü. M. **Soolbad Bienenberg** ob Liestal Schweiz.

gen. **„Das Eldorado der Basellandschaft",** wegen seiner wundervollen Lage. — Klim. Luftkurort. — Kohlensäurebäder 2c. — Jed. Komfort. — Eig. Buchen- und Tannenwald. — Spielplätze. — Anerk. hochf. Pension incl. Zimmer v. Mk. 3.70. **Bis** 1. Juli und im Septbr. bed. red. Preise. — Illustrierte Prospekte gratis. — **Kurarzt:** Herrn **Dr. Gukwiller.**
3183a.8.7 **F. Bisel Sohn,** propr.

Schweizer Luftkurort

Wolfenschiessen im Engelbergthale.

Kurhaus „Eintracht".

Komfortables und bestempfohlenes Haus. Großer Speisesaal mit gedeckter Veranda. Hohe Zimmer. Elektrisches Licht. Großer Garten. Waldpark mit kl. See und Gondeln. Vorzügliche Badeeinrichtung. Eisenhaltiges Quellwasser. Sehr geeignet für längeren Aufenthalt. Pensionspreis mit drei Mahlzeiten und Zimmer, Mai, Juni, und vom 10. September 3.50—4 Fr. Uebrige Zeit von 4—5 Fr., je nach Zimmer.
Beste Verpflegung und freundl. Bedienung. Prospekte zu Diensten.
3271a15.8 **Al. Christen - von Matt.**

Luft- u. Alpenkurort Weisstannen. Direkte Wagen bis Sargans.

1000 m ü. M. Station **Mels u. Sargans** (Kt. St. Gallen, Schweiz).
Mildes Klima, stärkende, gesunde Alpenluft, staubfreie, ruhige Lage, nahe Tannenwälder, zahlreiche schöne Spaziergänge, viele Wasserfälle (Gemsen) Gebirgstouren (Piz, Sol, Sardonahütte 2c.). Hochromantische Poststraße von Mels (bezw. Sargans) 13 Kilom. 2mal Fahrpost. Eigene u. private Gefährte.
Gasthöfe: 4935a.6.3
Alpenhof, Pens., Zimmer u. 4 Mahlzeiten v. 4½ Fr. an, **Aug. Tschirky.**
Frohsinn, „ „ „ 4 „ „ 4 „ „ **Ant. Pfiffner.**
Gemse, „ „ „ 4 „ „ 3.75 „ „ **Jean Moser.**
Illustr. Prospekte gratis und franko. Höfl. empfehlen sich **Obige Besitzer.**

Schweiz. Angenehmster Kuraufenthalt. Hotel Alpenhof und Bad in Lungern.

Hervorragend schöner **Luftkurort** mit idyllischem See. Spazierwege durch Wiesen u. Wald. Preis Mk. 4.—. Elektr. Licht. Prospekte durch **J. Ming.** 3978a6.1

Gersau am Vierwaldstättersee.

Hotel und Pension Bellevue am See.

Pension von 4½ bis 5 Fr. 5114a.6.1
G. Ammann.

Das erste Moorbad der Welt

FRANZENSBAD

besitzt die stärksten Stahlquellen, leichtverdauliche Eisensäuerlinge, alkalische Glaubersalzwässer, Lithionsäuerlinge. Natürliche kohlensäurereichste Stahl-, Mineral-, Sool- und Strombäder, heilkräftige Moorbäder, Dampf-, Heissluft-, elektrische Wannen- und Lichtbäder, med.-mech. Institut, Inhalatorium. 2472a.7.5
Oesterreichs hervorragendstes Herzheilbad.
Bewährt bei: Blutarmut, Bleichsucht, Rheumatismus, Gicht, Nervenkrankheiten, Frauenkrankheiten, Herzkrankheiten.
Saison Mai bis September. Prospekte gratis.

Billig zu verkaufen:

ein **Eisschrank,** mittelgroß, **Gartenmöbel, Aktenschränke, Schreibpulte** u. **Bureau-Tische.** 8830*
Zähringerstr. 25.

5000 Mark

von jungem, tüchtigen Mann mit flottgehendem Geschäft, gegen Sicherheit und hohen Zins aufzunehmen gesucht.
Offerten unter Nr. B20110 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Rackows Handels-Schule

Frankfurt a. M.
Zeil 53.

Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren: Viertel-, Halb-, u. Jahres-Kurse. Einzelunterricht. Prospekte gratis. 9477a

J. Streb,

Mechaniker,
Leopoldstraße 2b
Reparatur-Werkstätte mit Motorbetrieb.

Fahrräder

Mars Excelsior,
nur erstklassige Fabrikate.
Räder von 85 Mark an.

Reparaturen
und **Reinigen, Emaillieren, Vernickeln,** sowie **Einsetzen von Freilaufnaben** werden gut und billig ausgeführt. 6450
20.9
Sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile, Mäntel u. Schläuche allerbilligst.

J. Goldfarb

30 Kriegstrasse 30
am Hauptbahnhof.

Loden-Pelerinen von M. 9.50 an
Loden-Mäntel
Loden-Hüte
30 Form. vorrät. von M. 1.50 an
Rucksäcke
Gamaschen
Strümpfe
Loden-Anzüge
in korrektem englischem Stile.
7314.10.6

Möbel!

Eine komplette **Aussteuer,** besteh. aus kompl. engl. Schlafz., hell nußb. pol., alles innen eichen, 2 Bettstellen mit Rosten, Polst. u. bess. Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelauff., 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Schrank, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer, 1 Plüschdiwan, 1 Chiffonnier mit Auff., 1 Vertikow mit Spiegel, 1 Auszugtisch, 4 Rohrstühlen, geflocht. Rücken, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hockern u. 1 Schaft, ist um den billigen Preis von **630 Mk.** zu verkaufen. Federbetten in jeder Preislage
NB. Alle sonstigen Polster- und Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei 8581
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Prachtkinderwagen in Trethar's idealem Modell 1906 direkt von der Kinderwagenfabrik
Julius Tretbar, Grimma 366.
1478a.20.12

Darlehen,

direkt vom Bankgeschäft, gegen Sicherheiten, als Verpfändung des Hausstandes 2c., in Raten rückzahlbar, beschafft **P. Kapferer,** Kaufm., **Karlsruhe,** Humboldtstr. 15, part., rechts. B17707.12.11

Beginn der Spiele jeweils nachmittags 3 Uhr.

Hohentwiel-Spiele

Unter dem Protektorat Sr. Durchl. des Fürsten zu Fürstenberg.
Singen am Hohentwiel Amtsbezirk Konstanz
„Unter der Reichssturmfahne"
Deutsche Vorgänge von Rudolf Lorenz.
Volksschauspiel, dargestellt von ca. 500 Personen a. d. Hegau. In vollständig gedecktem burgartigen Festspielhaus.
Spieltage: 20., 24., 27. Mai, 3., 4., 10., 17., 24. Juni, 1., 8., 15., 22., 29. Juli, 5., 12., 19., 26. August.
Im September noch besondere Anzeigen.
Jede Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in Singen a. H.
Preise der Plätze: Mk. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.—.
3077a.10.5

Zell am Harmersbach (badischer Schwarzwald.)

Station der Nebenbahn: Biberach—Oberharmersbach. Freundl. gelegenes schmuckes Städtchen — ehemal. freie Reichsstadt — an der Vereinigung des Harmersbach- und Nordrachtales in unmittelbarer Nähe prachtvoller Tannenwaldungen mit gutgepflegten Fußwegen. Geeignetes Standquartier für Ausflüge u. Touren (Brandenkopfsturm 975 m, einer der schönsten Aussichtspunkte des Schwarzw., 2½ Std.; Moosturm 3 Std.; Burg hohen Geroldseck 1½ Std.). Tagestouren nach Allerheiligen, Petersthal, Griesbach, Triberg, Stöcklewaldturm u. s. w., schöne Zugänge zum Höhenweg Pforzheim—Basel. Gut empfohl. Gasthöfe. Mäßige Preise. Gelegenheit zur Jagd und Forellenfischerei. Städtisches Schwimmbad. 3 Aerzte. Apotheke. Wasserleitung. Elektr. Licht. — **Auskunft** und **Prospekt** durch das **Bürgermeisteramt.**

Der beste Erwerb für **Hausindustrie** ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere
Strickmaschine,
außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fallmaschen, große Platzersparnis,
Strickunterricht gratis 744.20.13
Maschinen stets vorrätig am Lager.
Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe, Kaiserstraße 99. Telephon 102.

Unentbehrlich für jede Familie!

Underberg-Boonekamp

Semper idem.
Fabrikation alleiniges Geheimnisse der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.
Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
24 Preis-Medaillen!
Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**
2443a.6.2

Ueber 22,000 Abonnenten. 4847a.2.2

Einladung zum Abonnement auf das

Wiesbadener Tagblatt

Aelteste, beliebteste, umfangreichste und gelesenste Zeitung Wiesbadens und Nassaus überhaupt.

Bezugspreis 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich.

Erscheint zweimal täglich in einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe nebst **9** unentgeltlichen Sonderbeilagen. (Sonntags und Montags nur eine Ausgabe)

Die unentgeltlichen Sonderbeilagen des Wiesbadener Tagblatts umfassen:

Unterhaltende Blätter (halbmonatlich erscheinend);
„Alt-Nassau", Blätter für nassauische Geschichte u. Kulturgeschichte (zwanglos erscheinend);
Illustrierte Kinderzeitung (halbmonatlich erscheinend);
Haus- u. landw. Rundschau (halbmonatlich erscheinend);
„Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts",
Sommerfahrplan;
Winterfahrplan;
Wandkalender (1 mal im Jahr erscheinend
Verlosungs-Liste.

Das „Wiesbadener Tagblatt" bietet neben **Leitartikeln** politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts die wichtigsten **Nachrichten aus Reich und Staat,** sowie aus dem **Auslande; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land,** eine **„Kleine Chronik"** der interessantesten Tagesereignisse, **Vermischtes** aus allen Weltgegenden, eine **„Rätsel-Ecke"** 2c. Die Rubrik **„Letzte Nachrichten"** umfaßt einen ausgedehnten **Depeschendienst** eigener Korrespondenten, sowie der Depeschen-Bureaux „Continental-Telegraphen-Compagnie" und „Herold". Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt" ein täglicher **Handelsteil,** regelmäßige **Börsen-Berichte** vom Tage und aus der Woche, ein größerer **täglicher Coursbericht der Frankfurter Börse,** eine **Verlosungsliste, amtliche Marktberichte von Wiesbaden, Frankfurt a. M.** und anderen Orten. **Schachfreunde** seien auf die Rubrik **„Schach"**. Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Täglich Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.

Anziehende Feuilletons, oft mehrere in einer Ausgabe.

Wäsche

wird zum Waschen und Bügeln **angenommen. Ostendstr. 10,** part.
B20036

Break,

viersitzig, fast neu, ist zu **verkaufen.**
Offerten unter Nr. B20063 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

In dem mitten im Walde gelegenen, stillen **Kloster Maulbronn** finden
erholungsbedürftige Personen
bei billiger Berechnung **angenehmen Aufenthalt** — Schöne Waldspaziergänge. 5100a.2.2
Näheres **L. Piston, z. Hirsch.**

Cöln (Rhein).
Fränkischer Hof,
32/36 Komödienstraße 32/36.
Hotel
Wein- u. Bier-Restaurant.
Elektr. Licht. Zentral-Heizung.
3193a.27.10 **L. J. Brems.**

Patentbureau

S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1767.
760a

Nächste grosse! Wohltätigkeits-Rote + Lotterie

des Bad. Landesvereins.
Nur Geldgewinne.
Ziehung bereits 21. Juli.
Beste Gewinnchancen!
3388 Bargewinne ohne Abzug M.
44000
1. Hauptg. M. **15000**
2. Hauptg. M. **5000**
2 à 1000 = **2000**
4 à 500 = **2000**
3380 Gew. zus. **20000**
Los 1 M. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 S.
versendet: 4971a
J. Stürmer, General-Debit Strassburg i. E.
In Karlsruhe bei:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, J. Heppes, Ch. Frank, E. Flüge.
In Karlsruhe bei: Fr. Hallwander, Chr. Wied r.

Gelegenheitskauf

Ein Posten **Wiener Stühle** von Mk. 3.80 an, sowie **Rohr-** und **Lederstühle,** modernste Fasson, sehr **billig abzugeben** bei 8955
E. Schütz
Inhaber: **Schütz & Kiemle.**
Kaiserstr. 225. 5.4

Gas- und Wasserleitungsgeschäft
Karl Fr. Alex. Müller
Tel. 1284. 7 Amalienstr. 7. 26618
In nächst. Nähe des Erbgroßh. Palais!

Alleinvertreter der **Schalker Herd- und Ofenfabrik F. Küppersbusch & Söhne, A.-G. Größtes Herdlager** am Platze in **lackiert., emaill.** und **Majolikaherden** f. Kohlenbrand, **kombiniert. Herden** f. Gas u. Kohle. **Gasherde.**

Spezial-Geflügelfutter
Hundefutter
Torfmulle
Holzwolle
empfiehlt
K. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.
6112

25 Pfd. prima gesalz. Schweinestückenfleisch v. frischen Schlachtungen versend. für nur Mk. 5.50 unter Nachn. **Claus Hinrich Schmidt, Nortorf i. H.** 2019a
Garantie: Etwa Nichtgefall. retour.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Fasel-Versteigerung.

Die Gemeinde **Gochsheim** versteigert am

Mittwoch den 27. Juni 1906, nachmittags 1½ Uhr,

einen zum Schlachten geeigneten

Rindsfasel

gegen Barzahlung. 5172a.2.1

Gochsheim, den 20. Juni 1906.

Gemeinderat.

Seitz, Bürgermeister.

Wasserversorgung Langenbach

(1,5 km von **Station Böhrenbach** der Bregtalbahn).

Die Gemeinde **Langenbach** vergibt im öffentlichen Angebotsverfahren das Oeffnen und Wiederzufüllen von ca. 885 lfd. m Rohrgräben, das Liefern und Einbauen von ca. 840 lfd. m Gußröhren von 40 und 70 mm Lichtweite mit Zugehör, sowie die Herstellung eines Quellschachtes und eines Sammelbehälters von 15 cbm Nutzraum.

Pläne und Bedingungen liegen bei **Gr. Kulturinspektion Donaueschingen,** bei der Vordrucke zum Einsetzen der Einzelpreise zu erheben sind, zur Einsichtnahme offen.

Angebote sind längstens **bis Montag, 2. Juli, morgens 11 Uhr,** beim Gemeinderat **Langenbach** (Post **Böhrenbach**) einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote auf dem Rathause erfolgen wird.

Zuschlagsfrist 8 Tage. 5131a

E. DALHOFER

Rudolfstrasse.

Gebrauchte **Fahrräder** von **30 Mk.**

Motorräder von **250 Mk. an.**

Neue Fahrräder u. Motorräder.

Jede Reparatur an Fahrrädern und Motorrädern unter Garantie.

Gummi, Benzin, Oel. Sämtliche Ersatzteile. Freilauf mit Rücktrittbremse. 10.2 8567

Doppelübersetzung.

Motten,

Wanzen und andere Insekten nebst Brut, welche in Möbeln, Teppichen, Pelzwerk 2c. eingenistet sind, werden in meiner **Motten-Vertilgungs-Anstalt** unter Garantie getötet, ohne daß Politur, Stoffe u. Farben irgendwie leiden. 4596*

Einziges sicheres Verfahren, welches **Motten 2c.** auch im Innern der **Möbel vernichtet.**

Ernst Telgmann, Adlerstr. 4.

Neu eröffnet!

Brautleute

Bevor Sie Ihre Wohnungs-Einrichtung anschaffen, besichtigen Sie zuvor meine **Ausstellung** kompletter

Schlafzimmer

Wohnzimmer

einz. Möbel etc.

Küchen

in einfachster bis elegantester Ausführung

10—20% billiger als jede Konkurrenz

zufolge Ersparung **hoher** Ladenmiete und sonstiger großer Spesen

Möbelhaus Maier Weinheimer

Kronenstr. 32.

Kein Laden, nur im Rückgebäude. 9077.5.3

Zu verkaufen

2.2 B 19960

wegen Aufgabe der Wirtschaft ein noch neuer Glas-Eisschrank, verschied. Porzellangeschirr, Platten, Teller, Bieruntersätze, 2 Regulateure, Waschzüber, Fleischständer, Krautständer, Fässer, verschied. Wein-, Bier- und Schnapsgläser, verschied. Betten und Sofa. Näheres **Adlerstraße 31.**

Fränkischer Kurier Nürnberg

Bedeutendste u. reichhaltigste politische Zeitung des industriellen Nordbayern

Täglich 2 große Ausgaben. — **Besteht seit 75 Jahren.**

Wöchentlich 2 Unterhaltungsbeilagen.

Telegraphische und telephonische Berichterstattung über alle wichtigen Vorkommnisse aus Bayern, dem übrigen Deutschland wie auch aus dem Auslande.

Gründliche Behandlung aller politischen Tagesfragen.

Reichstags- und Landtagsberichte.

Volkswirtschaftliche und Handelszeitung. – Im Abendblatt **ganzseitiger telegraphischer Kursbericht** der Berliner, Frankfurter, Münchner, Dresdner und Londoner Börse **vom gleichen Tage.** – Romane und Erzählungen. – Originalartikel aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens, der Literatur, Kunst und Wissenschaft. – Schachzeitung, Rätselecke etc.

Der Fränkische Kurier, **Amtsblatt der Gerichte** und vieler sonstiger Behörden, das **Familienblatt der Nürnberg-Fürther kaufkräftigen Bevölkerung,** ist, weil auch im übrigen **Bayern stark verbreitet,** ein **hervorragend wirksames Insertionsorgan.**

Bezugspreis für ein Vierteljahr Mk. 4.—. **Man überzeuge sich durch Verlangen von Probenummern.** Anzeigenpreis: die 49 mm breite Petitzeile 20 Pfg. 4966a.2.1

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Maurermeisters **Adolf Grischele** in Karlsruhe wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung durch Gerichtsbeschluß vom 12. d. M. aufgehoben.

Karlsruhe, den 13. Juni 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Ueber das Vermögen des **Konsumvereins Karlsruhe und Umgebung,** e. G. m. b. H. in **Karlsruhe,** wurde heute am 15. Juni 1906, vormittags ½10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Kaufmann Moritz **Seiferheld** hier, Kaiserstraße 197, wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 20. Juli 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Beibehaltung des vom Gericht bestellten oder die Wahl eines anderen Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf **Freitag, den 13. Juli 1906, vormittags 9 Uhr,** und — zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Freitag, den 27. Juli 1906, vormittags 9 Uhr,** vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 50, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Juli 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 15. Juni 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kronenwirts Ludwig **Kraus in Rußheim** wurde durch Gerichtsbeschluß vom 13. Juni 1906 nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.

Karlsruhe, den 15. Juni 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Ueber das Vermögen des Dekorationsmalers Heinrich **Pfau** in Karlsruhe, Edelsheimerstraße 2, wurde heute am 16. Juni 1906, nachmittags 5¼ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Karl **Burger** hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 8. August 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf **Mittwoch, den 11. Juli 1906, vormittags 11 Uhr,** und — zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Mittwoch, den 12. September 1906, vormittags 11 Uhr.** Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 29. August 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 16. Juni 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Ueber das Vermögen des Dekorationsmalers Michael **Lipp** hier, Marienstraße 1, wurde heute am 16. Juni 1906, nachmittags ¾5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Karl **Burger** hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 6. Juli bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Freitag den 13. Juli 1906, vormittags halb 11 Uhr,** vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2 B, 2. Stock, Zimmer Nr. 50, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 6. Juli 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 16. Juni 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Ueber das Vermögen des Eduard **Sebba,** Inhaber der Firma Rabattmarkengesellschaft „Familia" Eduard **Sebba** in Augsburg mit Verkaufsstelle in Karlsruhe, wohnhaft in Paris, rue Jean Jacques Rousseau 60, wurde am 18. Juni 1906, nachmittags ¾6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Karl **Burger** hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. Juli 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 10/12, zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Donnerstag, den 19. Juli 1906, vormittags ¾12 Uhr.** Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 19. Juli 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 19. Juni 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Wer abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel **zu verkauf.** hat, sende seine Adresse nur an **Sal. Gutmann, Zähringerstr. 23.** B20253

Markgrafenstr. 22, Ecke, ist ein bereits neuer 8637.5.4

Kassenschrank

sehr **billig zu verkaufen.**

VII. Pfälz. Lotterie

I. Ser. z. Heb. d. Pferdezucht etc.

Günstigste Gewinnchancen

Lose à 1 Mark

nur 25000

800 Gew. i. W. v. Mk.	**12000**
Haupttreffer Mk.	**2000**
Pferde u. Fohlen „	**4000**
Sonstige Gewinne „	**6000**

Bar Geld sofort

für die 750 letzten Gewinne 90%, für die 9 ersten Gewinne 75%.

Ziehung 5. Juli 1906.

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. (Porto und Liste nach auswärts 30 ₰ extra) empfehlen die

General-Agentur

Peter Rixius in Ludwigshafen a. Rh. sow. sämtl. Losverkaufstellen.

Lose- und Bankgeschäft **E. Wegmann,** Waldstr. 30. in Karlsruhe: **Carl Götz,** 4849a

Fahrrad-Reparaturen

jeder Art, Einsetzen von Freilaufnaben. **Vernickelung, Emaillierung, Pneumatiks, Ersatzteile, gründl. Reinigung** u. instandsetzen der Fahrräder, **Lager in neuen u. gebr. Fahrrädern,** alles billiger wie jede Konkurrenz am Platze. Räder werden auf Wunsch abgeholt und wieder gebracht. 1563*

E. Kessler, Mechaniker, Sophienstraße 12.

ist die letzte u. vervollkommnetste Konstruktion der in mehr als 300 000 Exempl. verbreiteten *R. v. Hünersdorff'schen* Haushaltungs-

Buttermaschine

zur fast kostenlosen Herstellung feinster Tafelbutter. Sie wird am Tisch angeschraubt, daher kein ermüdendes Festhalten der Maschine beim Buttern, sondern **denkbar bequemste Handhabung,** wodurch sich der etwas höhere **Preis** reichlich bezahlt macht.

Inhalt:	1	2	3	4	6	10 L.
in Glas ℳ	3.50	4.–	4.75	5.60	—	—
Metall ℳ	4.25	5.–	5.75	6.50	9.–	10.75

Zu beziehen durch alle einschläg. Geschäfte, wo nicht, direkt von **R. v. Hünersdorff Nchf., Stuttgart.** Weitere hervorragend praktische Haus- und Küchenartikel: **Blitzrührschüssel,** bester Teigrührapparat; **Amerikaner Quirltopf,** bester Schneeschläger und Schlagrahmmacher; **Majonnaiseschüssel; Spätzle-Mühle,** zur schnellen und mühelosen Herstellung der „schwäb. Spätzle"; hygienischer Seifensparer, reinlichstes sparsamst. Waschmittel.

Man achte auf die Schutzmarke „mit dem Bären" und weise wertlose Nachahmungen zurück. 4933a.8.3

Doppel-Leitern

in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte u. Private. Größte Auswahl.

Alex. Karch, Winterstr. 17 249*

Möbel billig!

Zu verkaufen: 2 massive Bettstellen, 2 Röste, 2 Roßhaarmatratzen, u. Federbett mit Kissen à 65 Mk., 2 bereits noch neue bessere Bettstellen mit Muschelaufsatz, Röster u. Roßhaarmatratzen 100 Mk., Spiegelschrank, Waschkommode u. Nachttisch, 6säuliges Vertiko mit Spiegel, Küchenschrank u. noch versch. B20092.3.3

Seubertstr. 2, beim Schlachthof.

Patent- ANWALTS-BUREAU

C. KLEYER ● KARLSRUHE

Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN) 3366

Stöwer Familien-**Nähmaschinen** zum Treten, mit Verschlußkasten, so lange Vorrat, unter 5jähriger Garantie, zu Mark **55.—** franko Nachnahme jeder Bahnstation Baden. 8555.5.3

Wilh. Göhler, Nähmaschinen-Handlung, **Karlsruhe, Waldstraße 40c.**

Sommer-Malta-Kartoffeln

per **Pfd. 16 Pfg.** empfiehlt

Bernh. Kranz,

Werderplatz 37, Ludwigsplatz 65, Kaiserstraße 36. 8195 5.5

Für ein gut eingeführtes **Fabrikationsgeschäft,** welches durchschnittlich 80—100 Mann beschäftigt, **suche** ich einen stillen oder tätigen

Teilhaber

mit ca. 15—20000 Mk. Einlage. Risiko ausgeschlossen. Hoher Gewinn nachweisbar. Offerten unt. Nr. 9188 an die Expedit. d. „Bad. Presse". 2.2

50—60000 Mk.

vom **Kapitalisten** direkt auf I. oder II. Hypotheke zu verleihen. Nur allererste Objekte in Karlsruhe werden in Betracht gezogen.

Offerten unter Nr. B20172 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

6—8000 Mark

werden auf ein Anwesen bei Karlsruhe als II. Hypothek aufzunehmen gesucht. Zinsen nach Uebereinkunft.

Offerten unter Nr. B20243 an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

Banken, Privatiers u. Selbstgeber

Vergeben Geld

an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen und ratenweis. Rückzahlg.

Bin kein Agent.

Verlange keine Provision. Schreiben Sie sofort an **K. Schünemann, Berlin 136,** Friedrichstr. 243. 39.21 3879a

Darlehne 6%

sofort auf Wechsel, Schuldschein, rückzahlbar innerhalb 3 Jahren. Streng reell, diskret. **J. Stusche, Berlin** S. W. 61. Zahlreiche Dankschreiben (Rückporto.) 5102a12.2

Friseuse

nimmt außer dem Hause noch Kunden an. Monatl. Abonn. Mk. 5.—.

Klara Schäfer, 3.2 **Herrenstr. 50b,** part. B20031

Verleih-Institut

eleganter **Maßfräcke, Gehröcke, ganzer Anzüge.** 19269.52.25

J. Metzler, Schneidermeister, **Kaiserstraße 137.**

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!

nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber! Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 9090 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

Günstige Gelegenheit!

Strengste Verschwiegenheit!

Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren (**Leib-, Tisch-** und **Bettwäsche**), Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder ¼ **jähriger** Ratenzahlung.

Offerten erbitte unter Nr. 9168 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.2

Wichtig!!

Einer der größten **Mineralbrunnen** Deutschlands mit den modernsten Abfüllanlagen eingerichtet, wünscht bezügl. Vergebung seiner **Generalvertretung für Karlsruhe und Umgebung** mit einer geeigneten Persönlichkeit, welche bei der **Hotel-, Wirte- u. Privatkundschaft** gut eingeführt ist, in Verbindung zu treten.

Günstigste Preise u. Bezugsbedingungen, sowie weitgehendstes Entgegenkommen seitens der Brunnenverwaltung zugesichert. Der Versand geschieht in handlichen Transportkisten.

Bewerber, welche über Fuhrwerk verfügen, wollen ihre Offerten **sub C. III** an die Annoncen-Expedition **Daube & Co., Strassburg i. E.** einreichen. 5068a.2.2

Vertretung für Stuckbranche.

Eine leistungsfähige Trockenstuckfabrik **sucht für Karlsruhe und Umgebung** einen in Baukreisen 2c. 2c. gut eingeführten Vertreter gegen gute Provision. 5036a2.2

Offerten unter **S. N. 3825** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Alte Zahngebisse

werden angekauft zu höchsten Preisen. Gefl. Offerten unter Nr. 8271 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 13.3

Gastwirte, Schullehrer, Tabak- und Zeitungshändler aus Frankreich wünschen ihre 16jährigen Söhne zum

Zwecke des Deutsch lernens

gegen deutsche Jünglinge für die Monate August und September umzutauschen. 4753a.3.3

Man wende sich an Herrn **This professeur au lycée de Lons-le-Saunier** (Frankreich).

Jg., bess. **Frau sucht Arbeit** für zu Hause anzunehmen. Offert. u. Nr. B20204 an die Exp. der „Bad. Presse".

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Kind

Berta

unerwartet rasch in die himmlische Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 20. Juni 1906.

Familie Karl Hauss.

Beerdigung: Freitag den 22. d. Mts., mittags 4 Uhr, auf dem Friedhof Mühlburg.

Trauerhaus: Bachstraße 60, II. B20303

Damen- u. Herrenkleiderstoffe auf Kredit!

Nur an Beamte u. bessere Privatleute

versendet **auf Kredit** bei bequemer Zahlungsweise und **strengster Verschwiegenheit** ein erstklassiges Geschäft (**kein** Abzahlungsgeschäft):

Weißwaren für Ausstattungen,
Herren- u. Damenwäsche,
Herren- u. Damenkleiderstoffe.

Muster gerne zur Verfügung.

Gefl. Offerten nebst genauer Adresse unter Nr. 3391 an die Exped. der „Bad. Presse". *

Weißwaren auf Kredit bei strengster Verschwiegenheit

Die

Berliner Börsen-Zeitung

51ster Jahrgang,

ist allen denen zu empfehlen, welche auf finanziellem sowohl wie auf politischem Gebiet zuverlässig und schnell unterrichtet sein wollen.

Die Zeitung erscheint, wie seit 49 Jahren, **zweimal täglich** und zwölfmal in der Woche.

Die **Abend-Ausgabe** mit **grossem Courszettel** ist vornehmlich den Angelegenheiten der **Börse,** des **Geldmarktes,** des **Warenhandels** und der **Industrie** gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt.

Die **Morgen-Ausgabe** gibt, in Anlehnung an die Grundsätze der nationalliberalen Partei, Auskunft über alle Vorgänge der **inneren** und **äusseren Politik,** bespricht in sachgemässen Leitartikeln alle Fragen von Bedeutung, namentlich die parlamentarischen, enthält flott geschriebene Referate über **Theater, Musik, Literatur, bildende Kunst** etc.; in ihren **„Neuesten Handels-Nachrichten"** stellt die Morgenausgabe alle Course der auswärtigen Mittags- und Abend-Börsen, die neuesten Markt-Berichte aus allen Branchen und die neuesten Mitteilungen vom commerziellen Gebiet zusammen.

Die **„Berliner Börsen-Zeitung"** bringt in ihren beiden Ausgaben zahlreiche **Privat-Depeschen,** sie liefert in jeder Woche eine **Verlosungs-** und **Restanten-Tabelle,** ferner nach Bedarf den **Courszettel-Commentar,** sowie die **Ziehungslisten der Preussischen Klassenlotterie** (sofort nach der Ziehung).

Für die **Textil-Industrie** bringt die Zeitung **täglich** Berichte von den Deutschen Märkten **(Deutsche Wollmärkte, Garnmarkt, Baumwoll-Börse, Baumwoll-Statistik, Konfektions-Geschäft, Seiden-Geschäft, Leinen-, Webe-** und **Wirkwaren),** ferner von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Roubaix, Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc.

Für die **Montan-Industrie** bringt die Zeitung **täglich** Berichte von den Deutschen Märkten **(Oberschlesischer, Rheinisch-Westfälischer, Mitteldeutscher, Saarbrückener, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der Börse),** von Glasgow, Middlesbro', London **(allgemeiner Metall-Markt,** Specialdepesche über **Kupfer** etc.), Liverpool, Amsterdam **(Zinn),** Rotterdam **(Zinn, Zink, Kupfer** etc.), New-York u. a. m.

Die Notierungen von der New-Yorker und Chicagoer Börse bringt die Berliner Börsen-Zeitung stets schon in der nächsten Morgen-Nummer.

Das Sammelwerk **„Deutsche Banquier-Buch"** wird in regelmässigen Lieferungen wie bisher auch im kommenden Quartal den Abonnenten zugehen.

Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die „Berliner Börsen-Zeitung" die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. **Inserate jeder anderen Art** werden durch dieselbe einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

„Berliner Börsen-Zeitung",
Berlin W., Kronen-Strasse 37.

Vorzügl. Existenz!

von absoluter Permanenz bietet sich einem strebsamen, intelligenten Herrn durch Erwerbung und Ausbeutung einer

hochlucrativen Sache

für das Großherzogtum Baden. Erforderliches Kapital ca. Mk. 3000.— Branchekenntnisse nicht erforderl. Gefl. Offerten sub **„Grundsolid"** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 5160a

---

Heirat

mit vermög. kath. Frl. od. Wwe., nicht über 30 Jahre wünscht tücht. Kaufm., Anf. 30, von stattl. Erschg., sehr geb. Charakter, z. Zt. Geschäftsführer, im Begriffe ein lukr. Fabrikationsgeschäft zu erwerben, wozu 12—15000 M erforderlich sind. 2.1

Ernstgem., ausführl. Off. erb. unt. Nr. 5175a an die Exp. d. „Bad. Pr."

Rentierstocht., jg. stattl. Ersch., 100000 Mk. Verm., spät. Erbsch., wünscht **Heirat** m. charakterv. Herrn, w. a. o. Verm. Anon. zweckl. Off. **„Ideal" 50, Berlin C. 25.** 5067a

Fräulein! 22 J., Verm. 235000 M. bar, sp. u. erb., wünscht **Heirat.** Verm. n. Bed. Jed. **liebevollen Char.** Briefe an **Fr. Gombert, Berlin S.O. 26.** 4768a,6,6

Butter, die feinste Meiereibutter, ca. 10 Pfd.-Kolli frco. 9.50. **R. Mielke,** Besitz., **Kaukehmen,** Ostpr. 5179a

Heirat

Kaufmann, 24 Jahre alt, ev., welcher das elterliche Damen- und Herrenhutgeschäft in einer Bäderstadt Süddeutschlands übernehmen will, wünscht mit einem Fräulein (Modistin) gleicher Konfession nicht über 23 Jahre alt, mit Vermögen, in Verbindung zu treten. 3.3

Nur ernstgemeinte Anträge mit Photographie unter 5086a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Vermittler verbeten, anonym zwecklos. Diskretion Ehrensache.

Kind.

Wer nimmt ein kleines Kind sofort in gute, liebe Pflege? Monatliche Zahlung 20 Mark. 2.1

Offerten sind unter Nr. B20263 an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten.

Grosser Räumungs-Verkauf

in

Seidenstoffen

zu ganz **aussergewöhnlich weit herabgesetzten Preisen.** 9278

Carl Büchle

Kaiserstrasse 149. Telephon 1931.

Zu verkaufen:

Damen-Friseurgeschäft

jährlicher Gewinn ca. 4000 Mk., ist wegen Verheiratung und Wegzug, zu **verkaufen.** Direkte Reflektanten wollen unter Nr. B20235 an die Exped. der „Bad. Presse" schreiben.

Existenz!

Ein seit 12 Jahren in hiesiger Stadt mit bestem Erfolg geführtes

Blechner- und Installationsgeschäft

kann wegen **Todesfall** unter sehr günstigen Bedingungen **sofort** übernommen werden.

Einem tüchtigen Fachmann wäre die beste Gelegenheit zu einer sicheren und guten **Existenz** geboten, zumal im nächsten Jahr mit der **Kanalisation** in hiesiger Stadt begonnen wird. 9141.3.2

Näheres durch

J. Klenert, Durlach.

Liegenschafts- u. Vermittlungsagentur

Villa!

Am schönsten Punkte Oberkirchs mit freier Aussicht ist eine neu erbaute, schöne Villa mit großen Zimmern, Terrassen, hübschem Garten, Wasserleitung elektr. Licht, allem Comfort, umständehalber sofort zu verkaufen. Alles Nähere durch

Karl L. Spähnle,
5168a **Oberkirch.** 3.1

Durlach — Turmberg.

Villa.

Gutgebaute **Villa, 10 Zimmer** nebst fein ausgestattetem **Badzimmer** und **Waschküche,** schönem **Garten** mit sehr **ertragsreichen Obstbäumen** feinster Tafelfrucht 2c., in **gesunder Lage** am Turmberg, **prachtvoll** und **bequem zugänglich** gelegen, mit **herrlicher Aussicht** billigst unter **sehr günstigen Bedingungen** zu verkaufen.

Näheres durch 9254 3.1

J. Klenert, Durlach,
Liegenschafts- u. Vermittlungsagentur.

Baden-Baden.

Villa,

neu, modern, 4237a

nur 24 000 Mark

6 Zimmer, Badez. Schöner Garten, Terrasse etc. etc. Herrl. Lage am Wald. Durch Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.**

Hausverkauf.

Das zur Konkursmasse des **Kaufmanns Adolf Wilsser** hier gehörige Hausgrundstück Lgb. Nr. 3576 **Klauprechtstraße Nr. 2** hier, veranschlagt zu **58 000 Mk.,** in welchem seit längerer Zeit ein **Zigarrendetailgeschäft** mit **nicht ungünstigem** Erfolg betrieben wurde und welches sich vermöge seiner Lage auch für andere Geschäftsbetriebe geeignet wäre, soll alsbald aus freier Hand verkauft und es können die derzeitigen **Warenbestände** event. miterworben werden. Nähere Auskunft erteilt

Karlsruhe, den 21. Juni 1906.

Konkursverwalter Carl Burger,
Zirkel 25a. 9275.2.1

Hochherrschaftl. Wohnsitz

(früher gräfl. Besitz).

In e. Gymnasialstadt, Schnellzugstat. — nahe **Riesengeb.** — **Schloß** mit **Turm,** enth. Salons, ca. 30 Zimmer, viel Nebengelaß, Stallg., Reitbahn, 5163a

11 Mrg. herrl. Naturpark,

Gewächshaus usw. sofort zu verkauf.

Pr. 180 000 Mk.,

Anz. 60—100 000 Mk.

Näh. Ausk. ert. unter **Fol. 866**

Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Bauplätze!

In erster Lage **Herrenalbs** einige Bauplätze zu **verkaufen.** Dieselben eignen sich vorzüglich zu erstklassigen Geschäfts- und Vermiethäusern, auch Privatvillen. 2.2

Zu erfragen unter Nr. 4742a in der Expedition der „Bad. Presse".

Eine Anzahl gut geritten, gesunde und durchaus zuverlässige

Reitpferde

zu kaufen gesucht.

Offerten mit genauer Beschreibung und Preisangabe erbeten an 5142a.3.2

Reitbahn-Gesellschaft Pforzheim.

Pferde-Verkauf.

Eine braune **Stute,** 1,70 m groß, für 1500 M, schwarzbraune **Stute,** 1,69 m groß, für 2500 M. Beide Pferde sind truppenfromm und vor dem Zuge geritten. B19948.3.3

Die Pferde werden verkauft wegen Erkrankung des Besitzers.

Alles Nähere bei **Schulz,** Diener, **Yorkstraße 13 a.**

Pferd.

Ein noch brauchbares, älteres Pferd hat, weil überzählig, preiswert zu **verkaufen.** 8985.3.3

Näheres Karlsruhe, Akademiestr. 20, Bureau.

Wagen zu verkaufen.

Ein elegant. **Phaethon** einigemal gefahren, speziell zum Selbstfahren, steht zum Verkauf.

Zu erfragen bei **Fr. Ochs,** Yorkstraße 25. 9130*

Wagen-Verkauf.

Einige neue u. gebrauchte **Breaks,** für Metzger, Milchhandlungen oder ähnliche Geschäfte passend, sind **zu verkaufen** im 6820*

Wagenbaugeschäft v. **Wilh. Gros** in **Karlsruhe,** Karlstraße 31.

Mehrere Kassenschränke

mit u. ohne Doppelpanzer, ein- und zweitürig, billig zu verkaufen.

Valt. Corell, Mannheim L. 12, Nr. 11
Telephon 3481. 3113a

Ein Kassenschrank

ist sehr billig zu verkaufen.
248 **Kaiserstraße 81.**

Zu verkaufen.

Ein Orchestrion,

noch sehr gut erhalten, mit elektrischem Betrieb, 2 Akkumulatoren, ist zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B19993 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Ein noch sehr gut erhalt. **Motorrad,** Marke Gritzner, ist zu verkaufen. Zu erfragen B20282.2.1

Staigstr. 25, **Grötzingen.**

Fahrrad,

von zwei die Wahl, mit u. ohne Freilauf, auf sofort billig **zu verkaufen.**

B20255.2.1 **Schützenstr. 14, I.**

Damenrad, sehr schönes, ist umständehalber spottbillig **abzugeben.** B20074 2.2

Sophienstraße 12, Werkst.

Fahrrad gut erh., mit Freilauf u. Rücktrittbremse, bill. z. **verkauf. Gerwigstraße 34,** 2. St. B20238

Damen-Fahrrad, gut erhalten, ist billig zu verkaufen.

B20123 **Marienstraße 26,** II.

Eisschrank

gut erhalten, 1,22 m hoch, 1,24 m lang u. 65 cm tief, preisw. **z. verk. Wilhelmstr. 28,** Laden. 9276.3.1

Klein. Schreibtisch (Biedermaier) mit 12 Schubladen ist bill. z. **verkaufen.** B20241

Georgfriedrichstr. 15, Hof.

Eine Anzahl alter

Aktengestelle,

sowie abgängiges

Bau- u. Brennholz

sind zu verkaufen. Näheres im Baubureau. 9217.2.2

Ministerium des Innern.

Buffet, Ausziehtisch, Wäscheschrank, 2 Beisetztischchen, Trumeau m. Schrank in Eichen, Garnitur, grün Damast, Herd, Badeeinrichtung zu verk. Zu erfr. u. B19765 in d. Exp. der „Bad. Presse".

Regulateur,

neu, für 10 Mk. **zu verk.** B20252

Karlstraße 72, im Friseurladen.

Billig zu verkaufen: Eine **Werkbank** für Uhrmacher od. Mechaniker u. 1 kl. **Phonograph.** B20284

Kronenstr. 49, 2. Stock.

Einige hundert große **Champagner-Flaschen** hat **zu verkaufen.** B19980.2.2

Wilhelm Hollritt, Rheinstr. 54.

Pferdedung,

eine größere Grube, ist zu verkaufen. Näheres B20283

Philippstr. 19, Mühlburg.

Stellen finden

Hochbautechniker,

durchaus zuverlässig und tüchtig, zum Eintritt per 1. Juli nach auswärts gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 5171a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Volks-Versicherungs-Inspektor gesucht.

Wir beabsichtigen mit festem Gehalt und Spesen, einen in der Volksversicherungsbranche tüchtigen Fachmann von tadellosem Rufe für **Karlsruhe u. Umgebung** zu engagieren.

Gefl. Offerten mit nachgewiesenen bisherigen Erfolgen in Organisation und Acquisition bitten wir schriftlich einzureichen. Diskretion wird zugesichert. 5001a.3.2

Subdirektion der „Prudentia", Frankfurt a. M., Bettinastr. 56.

Reisender

für Bücher und Zeitschriften.

Für ein größeres Fachwerk, sowie für mehrere größere Fachzeitungen wird für **Süddeutschland** und **Schweiz** ein tüchtiger **Reisender,** resp. **Vertreter** gegen hohe Provision **gesucht.** Es wollen sich nur Herren, die bereits mit Erfolg auf diesem Gebiete tätig waren, melden.

Offerten unter **L. R. 4754** an **Rudolf Mosse, Leipzig.** 5133a

Tüchtiger, bei der einschlägigen Kundschaft gut eingeführter 5126a

Reisender gesucht

Schriftliche Offerten erbitten

Schuler & Däuble,
Rüppurr i. B., 2.2
Branntweinbrennerei und Likörfabrik.

Ein junger

Zeichner

auf sofort **gesucht.** 9223.2.2

Offert. m. Gehaltsansprüchen an

Gebr. Körting, A.-G.,
Erbprinzenstraße 3.

Nebenverdienst

durch **schriftliche Arbeiten** finden Herren u. Damen jeden Standes. Keine Nachnahme. Jedermann erhält einen wirkl. schriftl. Nebenverdienst. Auskunft gegen Rückporto. 5174a

A. Jacob, Coburg, Webergasse 18.

Fabrik-Werkschreiber

gesucht.

Ein in der **Holzbranche** erfahrener Mann, welcher schöne Handschrift besitzt, wird als Werkschreiber in eine Fabrik der Holzbranche gesucht. Offerten, welchen Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche beizufügen sind, befördert unter Nr. 9191 die Expedition der „Badischen Presse". 6.2

Konditor-Gehilfe

Ein junger tüchtiger **Gehilfe,** welcher im Backen, Eis, Crême bewandert ist, **findet sofort** dauernde, gute **Kondition.** Salär 35—40 Mk.

Offerten unter Nr. B20267 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Aushilfskellner und Kellnerinnen

für **nächsten Samstag** (Johannisfeier) **gesucht.** 9094.2.2

Stadtgarten-Restaurant.

Friseur-Gehilfe

zu sofortigem Eintritt aushilfsweise oder für ständig gesucht.

Oskar Decker.
Kaiserstr. 32. B20244

Tücht. Anstreicher

finden dauernde Beschäftigung.

Carl u. Emil Lacroix,
Sophienstr. 56. 9234*

Malergehilfen-Gesuch.

Tüchtige **Malergehilfen** finden dauernde Beschäftigung bei B20247

Behnke & Zschache,
Klauprechtstraße 9. 3.1

4—5 jüngere tüchtige **Malergehilfen** für dauernd **sofort gesucht.** Stundenlohn 48—55 Pfg. B20142.2.2

Schäk & Lächler, Klauprechtstr. 21.

Tüchtige

Möbelschreiner u. Polierer

finden dauernde und lohnende **Beschäftigung** bei 5039a.3.3

Möbelfabrik Veihl & Cie.,
m. b. H.
Pforzheim.

Glaser gesucht.

Einige tüchtige Rahmenmacher finden dauernde Beschäftigung.

9287.6.1 **Roonstraße 23.**

Lagerarbeiter.

Für mein Baumaterialien-Lager suche ich einen tüchtigen Arbeiter. Gelernter Zimmermann oder Wagner bevorzugt. 9227.2.2

K. Gössel, Kriegstraße 97.

Steinhauer

auf Granit u. Sandsteine kann sofort eintreten bei B20257

Conrad & Fürter, Karlsruhe.

Ein Manufakturwarengeschäft der deutschen Schweiz sucht per 1. September einen

Rayon-Chef
für Weißwaren;

Schweizer oder Süddeutsche bevorzugt. Offerten sub **A. 3948 Q.** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** 5053a.3.2

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort gesucht.

Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Agent ges. z. Verk. uns. berühmt. Cigarr. an Wirte 2c. Vergüt. ev. 250 ℳ mon. u. m. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.**

Asphalt- und Zement-Arbeiter

sofort gesucht. 9265.2.1
Martenstein & Josseaux, Grenzstraße 14.

Eine neueingerichtete **Fabrik** in Westfalen für **Alpacca-Silber** (Bestecke u. Hotelsilber) sucht zum baldigen Eintritt mehrere

Besteckarbeiter
(Walzer, Schleifer, Fraiser),
Gürtler
(speziell für schwere Hohlware),
Graveure
für Monogramm u. Schrift und für Stahl-Relief.

Alles für **dauernde**, gutbezahlte, (auf Wunsch Akford)-Arbeit.

Meldungen unter Angabe bisheriger Tätigkeit, Lohnforderung 2c. befördert unter **K. G. 1094 Rudolf Mosse, Köln.** 5065a.3.3

Zum baldigen Eintritt werden

20 erfahrene 5161a.3.1
Dreher, Bohrer, Ausbohrer, Fräser

auf dauernde und sehr gut bezahlte Beschäftigung gesucht. Meldungen werden erbeten mit Angabe bisheriger Beschäftigung und Eintrittstermin.
Maschinenbau-Akt.-Ges. Balcke, Frankenthal (Pfalz).

Mehrere Mühlenbauer, 3 Mechaniker oder Maschinenschlosser und 1 Schmied
sucht 5094a.3.2
Maschinenfabrik u. Mühlenbaugesch. Rud. Lehmann, Gengenbach (Baden).

Mühlenbauer-Gesuch.

Tüchtige **Mühlenbauer** finden gut bezahlte dauernde Stellung.
J. Albrecht Söhne, 3.2 Mühlenbauanstalt. 5139a **Mühlacker** (Württbg.).

Bierführer
tüchtiger zuverlässiger **Mann** sofort für dauernd **gesucht.**
9277.2.1 **Sophienstraße 93.**

Zuverlässiger, möglichst verheirateter
Kutscher,
der in Pferdepflege erfahren ist, auf sofort auf ein Landgut in Baden gesucht. Gediente Reiter u. Fahrer bevorzugt. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 5140a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Kutscher gesucht. Stadtkundiger zuverlässiger Kutscher kann sofort eintreten. B20262 3.1 **Rheinbahnstraße 8.**

Fuhrknecht gesucht.
Ein tüchtiger, zuverlässiger **Fuhrknecht** wird **gesucht.** Gute Zeugnisse erforderlich. Zu erfr. unter B20297 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Suche per sofort ein jüngeren
Hausburschen
zwischen 14 u. 16 Jahren. Zu melden im Kontor bei 9286
W. Gastel, Hoflieferant, **Ritterstraße 8.**

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 39a

Hausbursche-Gesuch
ehrlicher, von 16—17 Jahren, auf 1. Juli, Kost und Logis im Hause.
9285 Lammstraße 5.

Bursche 14—16 Jahre alt sof. gesucht
B20099.2.2 **Zirkel 24.**

Ein Fräulein,
mindestens 18 Jahre alt, aus achtbarer Familie, im Verkehr mit dem Publikum bewandert, findet dauernde Stelle auf einem hiesigen Bureau.
Damen mit hübscher Handschrift wollen Offert. unter 5128a an die Exp. der „Bad. Presse" einreichen.

Auf ein Versicherungsbureau wird per 15. Juli ein mit Buchhaltung, Stenographie (Gabelsberger) und Maschinenschreiben vertrautes

Bureaufräulein
gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 9085 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

1 Arbeiterin, 1 Lehrmädchen sofort **gesucht.**
B20029.3.2 **Bürgerstr. 17,** part.

Büglerin
selbständig auf Herrenwäsche bei guter Bezahlung sofort **gesucht.**
Auf Wunsch Kost u. Logis.
B19916.3.3 Roonstraße 5, III.

Tüchtige Büglerin sofort **gesucht.**
B20248 **Kreuzstr. 7,** Hths. 3. St.

Per sofort gesucht
einige tüchtige
Zigarrensortiererinnen
bei guten Löhnen und dauernder Beschäftigung. 9197.2.2
Zigarrenfabrik L. Maier, Waldhornstraße 21.

Als Kaffeeköchin
wird im **Hotel Erbprinz** ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, nicht unter 20 Jahren, **gesucht,** zu sofortigem Eintritt, bei sehr gutem Lohn. 9268

Auf 1. Juli wird ein
Zimmermädchen
bei guter Bezahlung gesucht, das Liebe zu einem Kind hat und sich allen häusl. Arbeiten willig unterzieht.
B20272.3.1 **Zirkel 6,** 2. St. lks.

Mädchen für Küche und Haus,
Kindermädchen gesucht
für 1. Juli. Meldungen schriftlich.
Frau Oberleutnant Uhse, Rastatt,
5129a Murgthalstraße 10. 2.2

Mädchen gesucht.
Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens wird sofort ein reinliches, fleißiges **Mädchen gesucht,** welches der bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann. 9123.3.2
Näheres **Steinstraße 29,** parterre.

Gesucht von einer Familie in Mittelbaden per 1. oder 15. Juli erfahrenes, einf. Fräulein (kath.) zu Kindern, 1/2—7 Jahren, (event. Französin), angenehme Stellung. Zeugnisse und Gehaltsansprüche zu senden unter Nr. 5106a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Auf 1. Juli, eventl. 15. Juli wird in einen kleinen Haushalt (Dame m. Kind) ein zuverlässiges, anständiges und sauberes B19956.3.2
Mädchen
gesucht. Schillerstr. 50, II r.

Zum baldigen Eintritt **suche** ein tüchtiges, gebildetes
Fräulein
aus guter Familie zu meinem 7 Jahre alten Töchterchen. Dasselbe muß auch Hausarbeit übernehmen, sowie gut nähen und bügeln können.
Offerten nebst Zeugnissen und Photographie an 5138a.3.2
Frau Hugo Kuppenheim, Pforzheim.

Küchenmädchen,
am liebsten vom Lande, im Alter von 18—20 Jahren **gesucht.** 9092.2.2
Stadtgarten Restauration.

Suche auf 1. Juli ein kräftiges
Mädchen
für Küche, das auch etwas kochen kann und ein **Mädchen** für Zimmer und Wirtschaft. 9233.2.2
Amalienbad Durlach. Max Hochschild.

Einfaches Mädchen
für Hausarbeit und Beihilfe in der Küche auf 1. Juli **gesucht.** 9196
Konditorei Oesterle, Karl-Friedrichstraße 20.

Gesucht für 1. Juli ein **Mädchen,** nicht über 25 Jahre alt, das schon in bess. Häusern gedient hat, von angenehmen Aeußern, für häusl. Arbeit in kinderl. Familie bei guter Behandl.
B20178.2.1 **Rudolfstr. 15,** 3. St. r.

Auf 1. Juli ein fleiß. zuverlässiges
Mädchen gesucht.
9002* **Amalienstraße 77.**

Ein einfaches Mädchen
findet auf 1. Juli gute **Stelle.**
B20268.2.1 **Augartenstr. 6,** 2. St.

Tüchtiges, braves **Mädchen** mit guten Zeugnissen für alle Hausarbeiten auf 1. Juli **gesucht.** B20191
Mathystr. 10, 1 Treppe, links.

Putzfrauen
2 tüchtige sofort gesucht.
9266 **Roonstr. 23.**

Ehrliche **Monatsfrau** oder **Mädchen** per sofort **gesucht.**
Zu erfr. **Kronenstr. 27,** II. B20274

Bankfach.
In einem hiesigen Bankhause bietet sich einem jungen **Manne** aus guter Familie u. mit guter Schulbildung eine günstige **Lehrstelle.** Offerten, von den Bewerben selbst geschrieben, unter Nr. B20259 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Lehrling
mit guter Schulbildung, kann unter günstigen Bedingungen auf 1. Oktober (eventl. auch früher) eintreten. 9218.3.2
Otto Fischer, Hofl.
Betten- und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft
Kaiserstrasse 130.

Steindruckerlehrling
wird bei sofortiger Vergütung angenommen. 9152.2.2
L. Glockner,
Lithograph. Anstalt u. Steindruckerei.

Kochlehrstelle.
Einfaches, fleißiges, junges Mädchen, welches sich in der feinen Küche ausbilden will, findet Stellung ohne gegenseitige Vergütung. 5137a.3.2
Hotel u. Pension z. Blume,
Obertsroth i. Murgthal.

Ein Kochlehrling!
für ein gutes Hotel in Karlsruhe **gesucht,** von außerhalb bevorzugt.
Offerten unter Nr. 9274 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein junges Mädchen
achtbarer Eltern, welches das **Buffet** erlernen will, findet bei kleiner Vergütung Stelle. 9273.2.1
Hotel Grüner Hof.

Stellen suchen.

Bautechniker
mit 4 Semester Baugewerkeschule, Bau- u. Bureaupraxis, sucht Stellung, per sofort oder 1. Juli. 2.2
Offerten unter Nr. B19796 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein Kaminfegergehilfe
sucht sofort Stelle. 5143a2.2
Näheres zu erfragen unter **E. H. Nr. 901 postlagernd Bretten.**

3177a **Verkäuferin**
sucht zum 15. Sept. cr. Engagement. Off. erb. u. **G. B. 102 Philippsburg postl.**

Wer
besorgt einem kautionsfähigen, jungen Mann, 28 Jahre alt, Stelle als Bureaudiener od. sonst ähnlichen Posten, wenn mögl. außerhalb Badens. 4.3
Offerten unter Nr. 9009 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

M. Stelle suchen:
2 **Hotel-Zimmermädchen,**
1 **Zimmermädchen** für Privat,
1 **Mädchen,** welches Kolonialwarenbranche versteht und Hausarbeit mit übernimmt,
1 **Mädchen,** welch. bürg. koch. kann.
J. Maisch Bureau, Blumenstraße 19, III. B20239

Intelligentes Fräulein
der franz. Sprache mächtig, **sucht** alsbald **Stellung** als Servierfräulein in besseres Café-Konditorei od. feines Restaurant. Off. unt. B19985 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Fräulein
sucht sofort Stellung in Konditorei u. Café. Näheres bei Frau **Ludwig, Gartenstr. 62,** Stb., 3. St. B20254

Ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen sucht sofort Stelle** als Köchin oder Beiköchin. Zu erfragen **Haizingerstraße 11,** 4. Stock. B20270

Zu vermiethen.

Kur-Hotel
ist sofort unter günstigen Bedingungen **zu vermieten.** In schöner, ruhiger Lage Mittelbadens enthält es 16 Zimmer, Speisesaal, Restaurationszimmer, große Parkanlage, Obstkultur, Badezimmer, eigene Wasserleitung. Das Hotel ist hauptsächlich vom Elsaß, speziell Straßburg gerne besucht. Es ist einem tüchtigen Wirt mit einigem Kapital schöne Versorgung geboten.
Nähere Auskunft erteilt **Julius Friedrich,** Liegenschafts- u. Hypothekenverkehr, **Freiburg i. Br.** 5076a.6.2

Herrschafts-Wohnung.
Sophienstraße 95 ist wegen Versetzung der 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. August oder event. auch früher **zu vermieten.**
Zu erfragen ebendaselbst von 10 bis 12 Uhr vormittags oder Amalienstr. 16, pt. 7854*

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Hirschstraße 64:
Seitenbau, 3. Stock, **Mansardenwohnung,** 3 Zimmer und Zubehör sogleich oder später zu vermieten.
Zu erfragen im **Vorderhaus, parterre.** 8487*

Ettlingerstraße 37
herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

Schöne **4 Zimmer-Wohnung,** parterre, nebst Zubehör auf 1. Juli in der Rudolfstr. zu vermieten. Zu erfr. Durlacherstr. 1 im Laden. B19376.10.6

Hübsche **4 Zimmerwoh.,** 3. St. Vdh., m. Auss. a. Hirsch- u. Kaiserstr., an kl. Fam. u. d. bill. Pr. v. 500 ℳ sof. od. spät. zu verm. Näh. Hirschstr. 13. B20009.3.3

Wohnung, 2 schöne Zimmer usw., 3. Stock, in sauberem Hause zu vermieten. B20207
Näheres Uhlandstr. 8, II. r.

Eine **3 Zimmerwohnung** u. eine **2 Zimmer-Wohnung** ist sofort zu vermieten. Zu erfr. **Durlacherstraße 97** im Laden. B19992.2.2

Eine frdl. **Wohnung** v. 2 Zimmern, Küche und Keller ist auf 1. Oktober billig zu vermieten. B20261
Näh. Schillerstraße 34, 2. Stock.

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstr. 23, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres 6692*
Georg Friedrichstr. 11, 1. Stock

Mansardenwohnung,
III. Stock, 3 Zimmer, Küche 2c., Südstadt, um 300 Mk. pr. anno auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
7273* **Belfortstr. 7,** II. Stock.

Freundl. **Wohnung** von 2 Zimm., Küche, Mansarde u. Keller, 4. St., ist auf 1. Okt. zu verm. Monat 24 Mk. Zu erfr. Kapellenstr. 62. B19900.2.2

Kontore

für Anwälte, Architekten 2c. von 9 Zimmern, 1 Saal, 1 Küche, 1 Bad, in zentraler Lage und Nähe des Hauptbahnhofes, per 1. Oktober zu vermieten.
Offerten unter Nr. 9198 an die Expedition der „Badischen Presse". 3.2

Durlacherstr. 24 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller an ruhige Leute auf 1. Juli **zu vermieten.** B20289

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 8870*

Humboldtstr. 22, 3. St., ist eine **3 Zimmerwohnung** und Zubehör (Vorderh.) auf sof. od. 1. Juli zu vermieten. **Preis 370 Mk.** Näh. parterre. B19814.6.4

Leopoldstraße 1a ist eine **6 Zimmer-Wohnung,** 1 Treppe hoch, mit Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. im Lad. 7590*

Rudolfstr. 16 ist eine **Parterrewohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres part. rechts. B19640.3.3

Scheffelstr. 50 ist eine **Mansardenwohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, großer Küche, Keller sof. oder später zu vermieten. Zu erfr. i. Hinterhaus, 3. Stock. B19897.3.2

Schützenstr. 62 ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Gas, Mans., Ant. am Waschhaus auf 1. Juli sehr billig zu vermieten.
Zu erfr. im 3. Stock. B19800.2.2

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 6597*

Werderplatz 43 ist im 2. u. 3. St. je eine frisch hergericht. **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. Zugehör per sogl. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst nachm. v. 3—6 Uhr. 8/2*

Wilhelmstr. 62 ist eine geräumige, der Neuzeit entsprechende, schöne **3 Zimmer-Wohnung** an eine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock, lks. 8942*

Winterstr. 44b, Seitb., ist eine frdl. **Wohnung** von 2 Zimm., Küche mit Gas, Keller auf 1. Juli od. spät. zu verm. Näh. Vrdrh. part B19894.2.2

Jähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 4080*

Philippstr. 3a, gegenüber der kath. Kirche in **Mühlburg,** in neuem Hause, ist im 2. Stock moderne **4 Zimmerwohnung** auf sofort od. später zu vermieten. Preis 420 Mk. Näheres im 1. Stock. 7771*

Groß-Rüppurr,
Lammstr.,
ist in einem ruh., neuerbauten Hause ohne vis-à-vis auf 1. August od. später eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Glasabschluß, Küchenveranda, Keller, Waschküche, Speicher, ev. Gartenanteil, preiswert zu vermieten. Näh. Schützenstraße 40, I, Karlsruhe. B19614.4.3

Durlach.
Eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Mansarde u. Zubehör, **Friedrichstraße 11,** auf 1. Juli oder später zu vermieten. B20258.2.1
Näheres im Laden daselbst.

Sophienstr. 148, IV. l.,
Zimmer, hübsch, gemütlich, fein und billig. B19607*

Gut möbliert. **Zimmer** mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 6.3
B19845 **Waldhornstr. 30,** 1 Tr.

Ein freundl. **Mansardenzimmer** mit Kanapee an einen jungen Mann zu **vermieten, sofort,** mit oder ohne Pension. B19860.2.2
Kreuzstr. 10, 1 Tr., Hausflur lks.

Ein einfaches, möbliertes **Zimmer** mit sep. Eing. ist mit 2 oder 3 Betten sofort od. spät. zu vermieten. Zu erfr. Rüppurrerstr. 100, 1. Stock. B20276

Ein gut möbliert. **Zimmer** mit separat. Eingang zu vermieten.
B20275 **Rüppurrerstr. 100,** 3. St., r.

Gut **möbl. Zimmer** an anständ. Mädchen zu vermieten. B20209
Nelkenstr. 9, 5. St. r.

Im Café Bauer sind 2 **möblierte Zimmer** billig zu vermieten.
Zu erfragen beim Wirt. B20145.2.2

Bahnhofstraße 28, IV möbliertes **Zimmer** an 1 oder 2 Personen zu vermieten. B20286

Belfortstr. 15, 2 Tr. ist ein gut möbl. 2fenstr. **Zimmer** sogl. od. später zu vermieten. 9128*

Douglasstraße 8, III, ist ein fein möbl. **Zimmer** an einen und auch ein solches für 2 Herren zu vermieten. B19833.3.3

Ludwig-Wilhelmstr. 4, 2. St., ist ein schönes, gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit Gas bei kinderloser Familie sofort oder später zu vermieten. B19943.3.2

Durlacherstraße 101 ist ein kleineres, möbliertes **Zimmer,** monatlich 7 Mark, sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. B20202

Grenzstraße 10a, III, links, ist auf 1. Juli ein gut möbl., 2fenstr. **Zimmer** an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten. B19884.2.2

Rudolfstr. 15, 2. St. links, sind 2 **fein möblierte Zimmer** an bessere Herren sofort oder 1. Juli zu **vermieten.** B19807.3.2

Scheffelstr. 49 ist ein gut möbl. **Parterrezimmer** zu vermieten. B20273.3.1

Scherrstraße 4, III., rechts, ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf 1. Juli zu vermieten. B20105.2.2

Gute Pension findet Lehrling oder jung. Mann in **israelitischer** Familie.
Gefl. Offerten unter Nr. B20084 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Ein unmöbl. **Zimmer** mit Kochofen ist sogleich oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. **Marienstr. 70,** 2. St. B19863.5.4

1 bis 2 freundl. möbl. Zimmer
in einem **Höhen-Luftkurort** in nächster Nähe von **Triberg** sind für einige Wochen **zu vermieten.**
Gefl. Anfragen werden unter **A. Z. 100 postlagernd Schonach,** bad. Schwarzwald, erbeten. 5166a.2.1

Zu miethen gesucht.

Gesucht ein ziemlich großes und helles **Lokal,** parterre, mit kleinem **Nebenzimmer.** Offerten unter Nr. B20012 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Werkstatt mit Magazin
zwischen Kreuz- u. Georgfriedrichstr. **gesucht.** Off. m. Preisang. u. Nr. B19839 a. d. Exp. d. „Bad. Presse" erb. 2.2

3 Zimmerwohnung gesucht.
von einz. Dame per 1. Aug. in schöner Lage der Weststadt (Kaiserallee oder Sophienstr. bevorz. Off. unt. B20082 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

3 Zimmerwohnung
in der Weststadt (über Mühlburger-Tor) auf 1. Juli evtl. später bei mäßigem Preis **zu mieten gesucht.**
Off. mit Preis unt. Nr. B20271 an die Exp. der „Bad. Presse".

Auf 1. Juli **sucht kl. Familie** (4 Pers.) **3 Zimmer-Wohnung** nebst Zubehör, nicht höher als 2 Trepp., auch part., Weststadt oder Stadtteil Richtung Kühler Krug. Off. m. Preis u. B20292 an die Exp. d. „Bad. Presse".

3 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon oder Veranda auf 1. Oktbr. **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B20280 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Eine **3—4** oder **5 Zimmer-Wohnung,** womögl. mit Balkon, Veranda u. Bad von ruh. Familie auf 1. Oktbr. **gesucht.** Offerten unter Nr. B20266 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht auf 1. Oktober **1 Zwei-Zimmerwohnung** mit Mansarde, nebst allem Zubehör, in bess. Hause, von kl. Beamtenfam. Off. unt. B20290 an die Expedition der „Bad. Presse".

Aelteres zahlungsf. Ehepaar **sucht** auf 1. Okt. **ein Zimmer** mit Küche u. Keller evtl. 2 kl. Zimmer mit Zubehör. Off. unt. Nr. B20260 an die Exp. der „Bad. Presse".

Für die Mitglieder des Stadtgarten-Theaters werden vom 20. Juni bis 1. September
60—70 möblierte Zimmer
gesucht. 4.4
Offerten unter Nr. **9050** an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gesucht
einfach möbl. **Zimmer** von bess. jg. Mann. Off. u. Nr. B20277 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht!
Anständ. Fräulein sucht **einfach möbliertes Zimmer.**
Off. erbitte unter Nr. B20278 an die Expedition der „Bad. Presse".

Nähe der Hochschule per 15. Okt. ungeniert., **möbl. Zimmer gesucht.**
Offerten unter Nr. B20293 an die die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein sucht ungen. möbliert. **Zimmer** evtl. auch 2 Zimmer.
Offerten unter Nr. B20132 an die Expedit. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Zwei möblierte Zimmer mit Burschengelaß für Juli in der Nähe des Durlacher Tors **zu mieten gesucht.** Angebote u. Nr. B20242 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Das billigste

Juni-Angebot

in

Sommer-Konfektion.

Freitag den 22. cr. beginnend

Freitag den 22. cr. beginnend

Hermann Schmoller & Cie.

So lange Vorrat

So lange Vorrat

Knaben-Wasch-Blusen weit unter früherem Wert!

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI
früher bis 1.35	früher bis 1.80	früher bis 2.15	früher bis 2.95	früher bis 3.45	früher bis 4.25
jetzt 88 ₰	jetzt 1.20	jetzt 1.68	jetzt 2.25	jetzt 2.65	jetzt 3.10

Eleganter Staubmantel, chic gearbeitet, Mk. 7.50

Sämtliche Kostüm-Röcke mit 10 % Extra-Rabatt. 9261

Wasch-Blusen
Seidene Blusen
15% Extra-Rabatt.

Auf sämtliche
wollene Kostüme, Capes, Blusen
Matinées und Morgenröcke
25% Extra-Rabatt.

Waschkleider, Waschkostüme
Morgenröcke und Matinées
15% Extra-Rabatt.

Auf Kinder-Wasch-Konfektion 15 % Extra-Rabatt.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 26. Juni 1906, vormittags 9 Uhr u. nachmittags 2 Uhr beginnend,
werden im Auftrag wegen Umzug

Eisenbahnstraße 1 in Karlsruhe-Mühlburg

nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
3 aufgerichtete Betten, 1 Waschkommode, 1 Waschtisch, 3 Nachttische, 1 Silberschrank, 1 Eckschrank, Kommode, 3 Schränke, versch. Tische, Stühle, 1 Nachtstuhl, 1 Kinderschränkchen mit 2 Stühlen, 1 dreiarmiger Gaslüster, Spiegel und Bilder, Nippesachen, Teppiche, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte mit Zinnbeschläg, Schäfte und Bänke, 1 Kupferkessel und Kupfergeschirr, 1 Weinbütte, 1 Weinpresse, 1 Beerenmühle mit Steinwalzen, versch. Weinfässer, Bohnenstangen, 1 Schubkarren, gr. Leitern, 1 Doppelleiter, 1 wenig gebrauchte Backmulde, 1 Mehlkorb, 1 einspänniges Ochsenjoch, 1 gepolsterter Wagensitz zum Einhängen, 1 Jauchepumpe, Fliegenfenster, Landwirtschaftsgeräte,
wozu Kaufliebhaber einladet 9269.2.1

M. Wirnser, Waisenrat,
Zähringerstraße 35.

Zither-Unterricht

erteilt gründlich 9284.5.1
Anna Goos, Bernhardstraße 8, III
früher Zitherlehrerin an der Großh. Blindenanstalt Ilvesheim (Baden).
Verkauf von **Zithern**, in allen Preislagen, **Saiten, Musikalien** usw.

Tret-Nähmaschinen

von M. 41 an.

Unsere **„Illustria“** Mit Doppelglockenlager
Nähmaschinen und Fahrräder
sind unbedingt die besten u. dabei billigsten Maschinen d. Saison 1906.
Katalog vollständig kostenlos.
Karl Schnitz & Co., Eisenach 48

von M. 62 an.

1658a

Brennspiritus

Marke „Herold“ 2282a

30 Pf. ca. 90 Vol.-Proz.
33 Pf. ca. 95 Vol.-Proz.
Original-Literflasche excl. Glas.

Ueberall erhältlich.

Centrale für Spiritus-Verwertung G. m. b. H., Berlin W. 8.

Reparaturen

an **Fahrrädern, Motorrädern u. Schreibmaschinen**
billigst. 2140*
Alwin Vater
(Inh. **Ad. Brecht**),
Zirkel 32. Teleph. 1451.

Gelegenheitskauf für Brautleute!

Empfehle ganze Aussteuern!
schon von 220 Mk. an, **englische helle Schlafzimmer**, ganz massiv eichen, schon von 340 Mk. an. **Jedes Brautpaar erhält ein schönes Geschenk gratis.** Bevor Sie Ihren Bedarf in Möbeln decken, versäume kein Brautpaar, diese günstige Gelegenheit zu benützen und sich von meinem großen Lager nebst billigen Preisen zu überzeugen. — Kein Kaufzwang! Ansicht gerne gestattet. B19874.2.2

Julius Ebel, Steinstr. 6.

Bringe auch das **Bett in der Lehre** in empfehlende Erinnerung; gewähre **10—15** % Rabatt.

Wer leiht einer jg. gebild. Dame, die nach überstandener Krankh. in größt. Not ist, **Mk. 500.—**. Gegen Sicherheit und pünktl. Rückzahlung. Gefl. Offerten unter Nr. 5178a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Spezial-Geschäft
für 8158.27.6
fste. Camembert-Käse
„ Spunden-Käse
„ Gervais-Käse
„ Frühstücks-Käse
„ Mainzer-Käse
etc. etc. für
Hotels und Gasthöfe
Josef Harter Wwe.
40 c Waldstrasse 40 c.
Prompter Versand nach ausw.

---

empfiehlt sich bei **prompter und reeller Bedienung** zu billigsten Sommerpreisen. 9088.3.2

Ich Anna Csillag

mit meinem **185 Ctm.** langen **Riesen-Loreley-Haar**, habe solches in Folge **14 monatl.** Gebrauches meiner **selbst erfundenen** Pomade erhalten. Dieselbe ist als das einzige Mittel **zur Pflege der Haare**, zur **Förderung** des **Wachstums** derselben, zur **Stärkung** des **Haarbodens** anerkannt worden, sie **befördert** bei **Herren** einen vollen **kräftigen Bartwuchs** und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem **Kopf-** als auch **Barthaar** natürlichen **Glanz** und **Fülle** und **bewahrt** dieselben vor **frühzeitigem Ergrauen** bis in das höchste Alter.
Preis eines Tiegels 2.— Mk., doppelter Tiegel 3.— Mk.
Alleinverkauf für **Karlsruhe:**
Parfumerie Herm. Bieler,
103 **Kaiserstraße 223.** 8549
Versand gegen vorherige Einsendung des Betrages, oder Nachnahme.

Herrn oder Dame

ist Gelegenh. geboten, sich unter günst. Bedingungen zur **Oper** und **Konzert** auszubilden. Offerten unt. Nr. 7250 an die Exped. der „Bad. Presse“. 26.4

Billig zu verkaufen ein bereits neuer **Sportwagen** mit Gummireif. 2.2
B20103 **Luisenstraße 73 a**, II.

Zu verkaufen ein graues modern **Jäckenkleid.** B20081
Frau **Saar**, Adlerstr. 41, 2. Stock.

Fleischpreise
vom 15. Juni bis 1. Juli 1906
nach Angabe der Metzgerinnung:

Ochsenfleisch	per ½ Kilo	80—84 ₰
Rindfleisch	„ „ „	76—80 „
Kuhfleisch	„ „ „	60—64 „
Kalbfleisch	„ „ „	84—90 „
Schweinefleisch	„ „ „	80—84 „
Hammelfleisch	„ „ „	70—90 „

Abschlag

Neue italien. Kartoffeln
3 Pfund **25** Pfg.
Neue Sommer-Maltakartoffel
3 Pfund **40** Pfg.
Neue Matjesheringe
Stück **8** Pfg.
Neue Egypter Zwiebeln
3 Pfund **20** Pfg.
empfehlen
Pfannkuch & Co.,
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen. 9288
2.1

Verloren

ging auf der Strecke von Marien- u. Winterstraße eine **Photographie.** Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeb.
B20246 **Wielandtstraße 22, 3. St.**

Bienenzuchtverein Karlsruhe.
Reiner 2200

Bienen-Honig

ist zu haben bei
J. Kolb, Lachnerstr. 19.
Fr. Keller, Ettlingerstr. 10.